

Boeck.

(Anhang zum Artikel Körner, Bd. IV, S. 203–211.)

Evangelisch. Berlin, Hamburg, Dresden, Magdeburg, Wiesbaden und auf Rittergut Gutenberg bei Halle.

Diese pommerische Familie scheint, wenn man Klemplin (Matrikeln der Pommerischen Ritterschaft, S. 38) folgen will, aus dem Paderbornschen oder vom Niederrhein zu stammen, wie auch viele andere Familien durch die Verbindung des Klosters Neuen-Camp im Fürstenthum Rügen mit seinem Stammkloster Camp am Rhein nach Pommern und Rügen einzuwandern veranlaßt wurden. 1194 begegnet uns Johannes de Boken als Zeuge des Bischofs von Paderborn, 1227 Heyno de Bofe als Ritter bei der Abtei Camp am Rhein. Von dort zog die Familie nach Lübeck und Rügen. 1286–1291 ist Rodolfus (Ludekinus) de Fago Rathmann zu Lübeck. 1273 wird Ludekinus Bokeman als Knappe im Fürstenthum Rügen, 1284–1303 sein Bruder Bertoldus Bokeman als Ritter

ebenda genannt. Sie saßen vermuthlich auf Böken bei Görmin, das sie angelegt zu haben scheinen, jedenfalls werden ihre Nachkommen 1320—1325 als Vasallen in *aduocatia lozizo* (Loitz), wozu Böken gehörte, genannt. Ihre Söhne bezw. Neffen waren: 1304 Mathias van der Bofe oder Bofemann (dessen Tochter Ermgard 1324), — 1317 Henricus Bofeman, Ritter; 1320 Thidericus Bofeman, verkauft 1324 einen Hof an den Fürsten Wizlaf III., er war auch in der Vogtei Loitz begütert; 1321 besaßen die *bofemannij* die Mühle zu Schwinge. Nach 1325 scheint dieser Zweig der Familie nur noch in bürgerlichen Verhältnissen zu Stralsund gelebt zu haben. Ein anderer Zweig tritt 1302 bei Stargard in Pommern auf in der Person des Johannes sowie seines Bruders Werner Bofemann, *dicti de Bofe*. Seit 1309 wird diese Linie der Bofemann beharrlich van der Boeke oder die Boeken (1523) genannt; noch 1608 besaßen sie ein Lehn zu Barnims-Gunow. Dieser Zweig führte als Wappen: in silbernem Felde zwei übereinandergelegte grüne Buchen, auf dem Helm mit grünweißen Decken eine blau-gekleidete Jungfrau, die eine Buche hält.

Der bürgerliche Zweig der Boeckmann oder v. d. Boeck in Stralsund blühte dort bis in das 17. Jahrhundert, breitete sich nach Greifswald, nach dem Kreiße Dramburg

und Westpreußen aus. 1472—1494 ist Tammo van der Böfe Rathmann zu Stralsund. Am 1. 11. 1487 wird Paulus Bofe, de Sundis zu Greifswald immatrikulirt, desgleichen am 31. 12. 1541 Joannes Boeck, Stralsundensis, 1570 Georgius Bofe, Wollinensis, 1618 Henricus Böfe, Rugianus, 1640 Franciscus Boeck, Stralsundensis. Adam Bof zu Stralsund verm. sich um 1620 mit Margarethe Pyl, Tochter des Pastors M. Lucas Pyl (geb. 1568). Während so der Hauptstamm in Pommern blieb, — noch 1865 war ein Fr. Boeck zu Greifswald, Langestr. 47 ansässig — wandte sich eine Linie Anfang des 18. Jahrhunderts nach dem Kreise Dramburg, bezw. Dt.-Krone. Dort hatte der evangelische Paul Boeck (polnisch Boyk, Bück) 1738 die Ländereien der katholischen Kirche zu Briesenitz gepachtet. Er scheint der Vater, bezw. Bruder des Stammvaters der nachfolgenden Boecks, des Rittergutsbesitzers Boeck auf Bulgrin bei Tempelburg gewesen zu sein.

An Grundbesitz besaßen die Boecks vor 1763 bis 1783 das Rittergut Bulgrin bei Tempelburg; im Kreise Dt.-Krone seit 1783 die adligen Rittergüter Hohenstein, mit Georgsthal und Ludwigshorst, und Appelwerder; das Großgut Neuwedel, 1820—1847 das freie Allodial-Rittergut Harmelsdorff, mit Ludwigsthal und Emilienhof; das Gut Jagdhaus bei Schönlanke; in Brandenburg:

das Frei-Gut Augustwalde, Kreis Arnswalde, und das Gut Kleeberg ebenda; heutiger Besitz: in der Provinz Sachsen das Rittergut Gutenberg bei Halle.

Während noch 1802 Johann Ludwig Boeck zu Czarnikau in einem leider sehr undeutlichen Siegel: 2 gekreuzte Stämme (Buchen?), auf dem Helm eine Figur (Jungfrau?) mit einem Stamme (Buche?) in der Rechten, führt, führt die Familie jetzt seit einigen Generationen folgendes Wappen: In silbernem Schilde eine grüne entwurzelte Buche; der Helm mit grün-weißen Decken ist mit drei grünen Buchenzweigen besetzt.



Unmittelbare Stammfolge.

1. † . . . Boeck, evang, * um 1695, Rittergutsbesitzer auf Bulgrin bei Tempelburg, hatte sich mit diesem Gute für einen Pächter zu Draheim verbürgt, sodas, als dieser zahlungsunfähig wurde, Bulgrin in Kgl. Zwangsverwaltung genommen und verkauft wurde; erst sein Sohn löste es wieder ein.

Sohn:

II. † Ernst I. Conrad Boeck (Büch, Boyt), * um 1725, † auf Hohenstein 1792, war in seiner Jugend Schreiber eines Richters, dann Wachtmeister bei den schwarzen Husaren (dem höchsten Posten, den er als Bürgerlicher damals bekleiden konnte); er kaufte am 17. 7. 1763 das Gut Bulgrin vom Hauptmann v. Stentsch und verkaufte es 1783 an den Oberwachtmeister v. Dehrmann; 1783 kaufte er vom Herrn v. Blankenburg auf Märtsch-Friedland für 7500 Thaler die adligen Güter Hohenstein und Appelwerder (mit Georgsthal und Ludwigslust) im Kreise Dt.-Krone. Er wird „Freimann“, = Freisasse, genannt. Er verm. sich etwa 30 Jahre alt mit der 14jährigen † Eva Christina Marquardt, † 21. 10. 1808, Tochter des Mühlenbesizers † Marquardt zu Dt.-Krone.

Kinder, luth.:

1. † Johann Ludwig, * um 1755, † auf Hohenstein 13. 10. 1812, war erst Kgl. Preuß. Accise-Cassen-Controleur und Salzinspector, 1807 Accise-Einnehmer zu Czarnikau, übernahm dann die Rittergüter Hohenstein und Appelwerder gegen eine Abfindungssumme von 30000 Thalern an seine Geschwister; unverm.
2. † Carl Wilhelm, Stifter des Birschower Zweiges, s. III a.
3. † Ernst Conrad, Stifter des Spechtsdorfer Zweiges, s. III b.
4. † Ernestine Henriette I. („Büctin“), * 14. 4. 1762, † Czarnikau 30. 5. 1822, zweimal verm.: a) um 1787 mit † Friedrich Wilhelm Meißner, luth., * (Stettin?) 1755, † Czarnikau 31. 7. 1791, Kgl. Priv. Medicin-Apotheker daselbst; b) Czarnikau 18. 4. 1793 mit † Joseph Gottlob Körner, kath., * Czarnikau 1747, † auf Stübbe bei Tütz 9. 10. 1825, Bürger und Kaufmann zu Czarnikau (Sohn des † Johann Körner zu Czarnikau und der Dorothea v. Toll; vgl. „Körner“, Bd. IV, Nr. II a). 2 Söhne.
5. † Caroline I., verm. mit † (August?) Tiege, Apothekenbesizer zu Schönlanke.

6. † Friedrich August, † Seewiers in Neuschlesien um 1803; 1794 Criminal-Assessor zu Petrikau, 1803 Kreis-Justiz-Commissarius und =Actuarus zu Seewiers, verm. 1794 mit † Caroline Sophie Schoeffer (Schefer) (Tochter des Amtsrathes † Schoeffer zu Bialostine-Weißenhöhe), kinderlos.
7. † Heinrich I. Leopold, Stifter des Harmelsdorffer Zweiges.
8. † George Alexander I., Stifter des Posener Zweiges.
9. † Johanne Philippine, verm. mit † Grünert, Landgerichtsrath zu Schneidemühl.
10. † Auguste Antoinette, † Czarnikau 4. 4. 1801, unverm.

I. Virchow'er Zweig.

III a. † Carl Wilhelm Boed (s. II, 2), † Königs in Westpreußen, erzogen auf dem Waisenhaus zu Halle a. S., Prediger zu Virchow (Kreis Dramburg, Pommern), verm. 13. 4. 1785 mit † Dorothea Marie Grünmacher, † Augustwalde bei Arnswalde 28. 10. 1834 (Tochter des † Prediger Grünmacher zu Virchow).

Kinder:

1. † Henriette II. Wilhelmine Charlotte, * 15. 2. 1786, † Hammerstein i. Westpr. 12. 10. 1813, verm. 15. 10. 1806 mit † Ludwig Bühlke (Zielke), † Hammerstein 20. 2. 1813, Stadtkämmerer, Posthalter und =Expeditur ebd.; 5 Kinder.
2. † Marie Philippine, * 28. 3. 1788, † 24. 2. 1813, verm. 4. 12. 1804 mit † C. F. Rieckhaefer (=Häfer), * 6. 8. 1776, † 29. 7. 1856, Rathmann und Schönfärber zu Hammerstein; 2 Kinder.
3. † Johanna Auguste, * 13. 10. 1790, † Königs 26. 11. 1831, verm. mit † Nathanael Gottlob Bennewitz (Benwitz), Kaufmann zu Königs in Westpreußen; 4 Kinder.
4. † Adolph Wilhelm I. Leopold, s. Lobjens = Frau Stadter Hof, IV a.

5. † Ernst Ferdinand, s. Augustwalder Aft, IV b.
6. † Carl Leopold II., s. Arnswalder Aft, IV c.

a) Lobjens = Fraustadter Aft.

IV a. † Adolph Wilhelm I. Leopold Boeck (III a, 4), * 12. 3. 1793,
 † Fraustadt in Posen 2. 4. 1844 (in der Kirche vom Schlage
 getroffen), Arzt zu Lobjens, Kreisphysikus dann zu Schlochau,
 darauf zu Schrimm, zuletzt von Fraustadt; verm. Lobjens mit
 † Wilhelmine Leopoldine Petersson, * 18. 4. 1802,
 † Brandenburg a. H. 3. 9. 1861 (Tochter des Superintendenten
 † Petersson).

Kinder:

1. † Carl Wilhelm Hermann III., jung verstorben.
 2. † Carl Gustav Ottomar, s. Va.
 3. † Carl Hermann Hugo, jung verstorben.
 4. † Fanny Clotilde Malvine Rosamunde, desgl.
 5. Johannes Hermann IV., s. V b.
 6. Johanna Marie I. Elisabeth, * Fraustadt i. Pos. 9. 4.
 1837, verm. Brandenburg a. H. . . 11. 1865 mit ihrem
 Vetter Caesar Petersson, Bürgermeister von Dranien-
 burg.
- V a. † Carl Gustav Ottomar Boeck (IV a, 4), * Schlochau
 23. 1. 1823, † Brandenburg a. H. 16. 6. 1893; besuchte das
 Gymnasium zu Glogau, Dr. med., 1849 prakt. Arzt, dann
 Assistenz-Arzt im 6. Kürassier-Regiment, Stabsarzt zu
 Schneidemühl. Nachdem er 1859 auf seine Bitte hin den
 Abschied erhalten hatte, praktischer Arzt zu Brandenburg a. H.,
 1866 Leiter des Garnison-Lazareths, 1870/71 sämtlicher
 Lazarethe ebenda; Ritter des Kronen-Ordens am Erinnerungs-
 bande, Januar 1892 Sanitäts-Rath; verm. Berlin 16. 10. 1858
 mit Caroline Louise Antonie Sommer, * 20. 10. 1836

(Tochter des † Friedrich Wilhelm Sommer, Gutsbesizers auf Debritschin in Sachsen-Weimar-Eisenach).

Kinder:

1. Antonie Wilhelmine Martha, * Brandenburg a. Havel 25. 8. 1859.
2. Minna Maria Anna II., * ebenda 4. 10. 1860.

V b. Johannes Hermann IV. Boeck, luth., * Schrimm in Posen 21. 5. 1832, Hafenmeister des Strandhoest zu Hamburg; ging 1849 zur See, früher Schiffscapitain, verm. Hamburg 12. 8. 1855 mit Edle Johanna Elisabeth Mick, * Hamburg 3 5. 1837 (Tochter des † Christian Friedrich Mick, * Clausthal . . ., † Hamburg 7. 1. 1878, verm. Hamburg . . . mit † Marie Margarethe Carlens, * Zilfeld i. Holst. . . ., † Hamburg . . . 1879).

Kinder, luth., in Hamburg geboren:

1. Hermann VI. Martin Eduard, s. VI a.
2. † Adle Hermine, * 10. 11. 1858, † ebd. 21. 12. 1858.
3. Johanna Wilhelmine Antonie, * 7. 1. 1861.
4. Ottomar Heinrich Friedrich Johannes, * 1. 12. 1863, Bau-Ingenieur.
5. John Hermann Adalbert, * 2. 1. 1866, Chemiker.
6. † Martha, * 11. 8. 1867, † ebd. 29. 4. 1868.
7. Anna III. Helene Marie, * 11. 11. 1870, verm. Hamburg 13. 9. 1894 mit Bruno Carl Heinrich Haken, Schiffscapitain.
8. † Emma Hermine Henriette, * 30. 4. 1872, † ebd. . . 1874.
9. Richard Heinrich Max Friedrich, * 7. 1. 1876.

VI a. Hermann VI. Martin Eduard Boeck, * Hamburg 3. 11. 1856, Kaufmann in Hamburg, verm. ebd. mit Wilhelmine Michael.

Kinder, luth., in Hamburg geboren:

1. Melitta Frieda Adle Wilhelmine, * 22. 3. 1885.

2. Hermann Ludwig Wilhelm, * 3. 1. 1889.
3. Elfriede Marie Carola, * 3. 12. 1894.

b) Augustwalder Aft.

IV b. † Ernst Ferdinand Boeck (III a, 5), * 6. 12. 1795, † ?, erzogen auf dem Waisenhaus zu Halle a. S., wurde erst Regierungs-Geometer, später Besitzer des Freiguts Augustwalde, Kreis Arnswalde, gründete das Gut Kleeberg ebenda; zweimal verm.: a) 20. 9. 1824 mit † Amalie Franziska Mathilde Schlieben; b) 8. 5. 1846 mit † Pauline Friederike Minette Heinze, * 20. 12. 1814, † Pyritz in Pommern 7. 9. 1889.

Kinder erster Ehe:

1. Carl Erich.
2. Carl Gustav.
3. † Bertha Mathilde Fanny, verm. mit dem Kaufmann Rudolph Gustav Adolph Fürstenauf, später verm. mit der Schwester Antonie, war erst Kolonialhändler in Stettin, lebt in Berlin.
4. Adolph Theodor Leopold.
5. Ernst Hugo.
6. Ernst Julius.
7. Carl Berthold.
8. Conrad Alexis.
9. Helene Antonie Marie (vgl. No. 3).
10. Johanna Dorothea Franziska.
11. Auguste Therese Elisabeth.
12. Emil Ferdinand.
13. Anna Caroline Ulrike.

Kind zweiter Ehe:

14. † Anna Wilhelmine Ottilie, † 14 Jahr alt.

c) Arnswalder Ast.

IV c. † Carl Leopold II. Voect (III a, 6), * 15. 10. 1799, † Arnswalde 7. 9. 1852, Gehülfe seines Augustwalder Bruders; verm. 28. 2. 1847 mit † Johanna Christina Bertha Kelm (Enkelin des Gründers von Augustwalde, Nichte des Kelm, der die Gefangennahme des Marschalls Victor in Arnswalde, gegen den Blücher eingetauscht wurde, leitete).

Kinder:

1. Louise Pauline Mathilde.
2. Rudolph Carl Leopold.

II. Spechtdorfer Zweig.

III b. † Ernst Conrad Voect (II, 3), * 13. 7. 1765, † Spechtdorf (Kreis Arnswalde) 28. 12. 1824, Prediger zu Spechtdorf und zugleich für Pehnick und Prochnow; auf der Kanzel in der Kirche vom Schläge getroffen; verm. 24. 10. 1790 mit † Sophie Wilhelmine Hauswald, * 4. 2. 1775 † ? 4. 1835 (Tochter des Rittergutsbesizers und Lieutenants † Hauswald auf Nehmischhof bei Neuwedel).

Kinder:

1. † Friederike Ernestine, * 5. 2. 1792, † 30. 12. 1855; verm. April 1811 mit † Ackermann, Justizrath zu Fielehne. 9 Kinder.
2. † Johanna Caroline II., * 12. 10. 1795, † ?, verm. mit † Fischer, Oberprediger zu Kallies. Kinder.
3. † Henriette III. Charlotte Philippine, * 23. 2. 1801, † 20. 4. 1842; zweimal verm.: a) 23. 2. 1826 mit † Promnitz, Gutsbesitzer zu Alt-Lagig bei Fielehne, 1 Kind; b) 26. 4. 1832 mit † Carl Julius Liebach, * 22. 2. 1807, † 15. 6. 1881, Hauptmann a. D. zu Fielehne, Besitzer der Fielehneschen Güter bei Dittrow in Posen (Sohn des Apothekers † Liebach zu Neustadt b. P.), er verm. sich später mit † Gräfin von Blankensee. 9 Kinder.

4. † Carl Leopold III., s. IV d.
5. † Sophie Wilhelmine, * 11. 9. 1805, † 27. 8. 1844, verm. 26. 10. 1826 mit † . . . Conrad, Gutsbefitzer zu Lubshof; 3 Kinder.
6. † Ernst Conrad August Heinrich II., * 7. 5. 1807, † Rosla a. S. ? 8. 1845, Justizcommissarius.
7. † Auguste Albertine, * 19. 9. 1810, verm. 12. 10. 1830 mit † . . . Paulcke, Apotheker zu Budewitz bei Posen. Kinder; zogen um 1860 nach Dresden.
8. † Hermann I. Alexander Julius, * 1. 3. 1813, † 24. 12. 1837 als Candidat der Theologie wegen demagogischer Umtriebe im Gefängniß.
9. † Gustav Alexander II., * 1. 11. 1815, † Breslau ? 5. 1840 als Candidat der Rechte.

IV d. † Carl Leopold III. Boeck (vergl. III b, 4), * Spechtzdorf 10. 4. 1803, † Dresden 7. 11. 1875, besuchte das Königl. Pädagogium zu Züllichau, erhielt dort Herbst 1826 das Reifezeugniß, studirte zu Halle und Berlin Theologie; Herbst 1826 Rektor an der Stadtschule zu Märkisch-Friedland; als er im Winter desselben Jahres zum Prediger zu Krojanke bestimmt war und daher in Danzig sein examen pro ministerio gemacht hatte, wurde er 1827 als Archi-Diaconus an die evang.-luth. Katharinen-Kirche nach Danzig berufen; 1832 wurde er zum Seelsorger der reform. St. Petri-Kirche ebenda erwählt; er war ein ausgezeichnete Vogelkenner, seine Sammlungen vermachte er der Stadt Danzig; verm. in der Villa Amort zu Langensfuhr bei Danzig 13. 10. 1829 mit † Dorothea Justina Ziege, genannt Jagade, * Tilsit 11. 8. 1811, † Dresden 21. 3. 1882 (Tochter des † Ziege und seiner Gemahlin geb. Wiese, † 1830 (Adoptivtochter des Kaufmanns † August Jagade, † 1854 und seiner Gemahlin † Wiese).

Kinder, zu Danzig geboren:

1. Rosalie Auguste, * 5. 9. 1830, verm. Danzig (Petri-Kirche) 11. 10. 1854 mit Adolf Lang, * Thorn . . ., ehem.

Kapellmeister am Friedrich-Wilhelmstädtischen Theater in Berlin.

2. † August Hermann IV., * 17. 3. 1834, † Danzig ? 5. 1894, hatte das Baufach erlernt, war später Conservator der ornithologischen Sammlungen der Stadt Danzig, wohnte dort in der Katergasse.
3. Marie Therese, * 2. 1. 1836, war erst Erzieherin, lebt jetzt unverm. als Rentnerin in Dresden-Alttadt.
4. † Emilie Louise, * 11. 12. 1838, † Rheinhardtsgrimma 30. 9. 1894, verm. Danzig 6. 1. 1863 mit Ernst Beyer, * Stettin, Gutspächter auf Dameskow bei Stolp i. P.
5. † Friedrich Leopold, * 2. 1. 1842, † Breslau 1872, Kaufmann in Breslau.
6. Maximilian, s. V b.
7. † Karl Heinrich, * 11. 2. 1845, † Danzig 1863, Lehrling der Firma M. Schweizer ebenda.
8. Auguste Pauline, * 15. 11. 1847, † Münster 11. 1. 1879, studierte in Baltimore zahnärztliche Praxis, übte diese in Düsseldorf aus; verm. Münster 27. 2. 1878 mit † Carl Bernhard Kimmel, * Sprottau 19. 3. 1827, † Münster 24. 12. 1883, Militär-Intendant des 7 Armeekorps (Sohn des † Friedr. Carl Christian Kimmel, Pfarrers und s. Gem. † Christine Dorothea Schmidt).
9. Franz Otto, s. V c.
10. Ida Franziska L., * 5. 12. 1851, verm. Dresden 1. 6. 1878 mit Richard Raden, * Dresden 10. 2. 1856, Musiker in Dresden. Eine Tochter.

V b. Maximilian Boeck, * Danzig 22. 9. 1843, studierte zu Berlin und Königsberg Philologie, seit etwa 1880 an dem Seminar der Klosterschule in Hamburg angestellt, jetzt Oberlehrer an dieser Anstalt, verm. Hamburg 12. 5. 1882 mit der Wittve Lina Juliane Hesse, * Straßburg i. Westpr. 5. 4. 1854 (Tochter des † Gustav Adolf Hesse, * Graudenz . . ., † Straßburg i. Westpr. 8. 2. 1865, Barbier, verm. Straßburg . . .

mit Auguste Kühn, Wittwe, * Strasburg i. Westpr. 27. 1. 1825,
† Hamburg 4. 11. 1887).

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. Eduard Otto, * 18. 10. 1876, an Kindes Statt angenommen.
2. Max Walter, * 30. 4. 1890.

Vc. Franz Otto Boeck, * Danzig 7. 6. 1850, Musikalienhändler in Dresden, Kreuzstr., verm. Dresden 31. 3. 1877 mit Anna Marie Stein, * Dresden 9. 3. 1851, Tochter des † Bildhauers Stein, * Leipzig . . ., † Dresden 28. 2. 18 . . ., verm. Dresden mit Johanna Rosine Schneider, * Forsthaus Birschheim 28. 2. 1809.

Tochter:

1. Anna Franziska II., * Dresden 29. 6. 1877.

III. Harmelsdorffer Zweig.

IIIc. † Heinrich I. Leopold Boeck, * 3. 12. 1774, † 18. 1. 1835, begr. zu Schönlanke; erzogen auf dem Waisenhaus zu Halle; erst Hof- und Burgrichter zu Neuwedel, dann Kgl. Justizrath und Friedensrichter zu Schönlanke, zugleich Besitzer des Großguts Neuwedel im Kreise Dt.-Krone, kaufte 29. 2. 1820 das freye Allodial-Rittergut Harmelsdorff (Kreis Dt.-Krone) (mit Emilianhof und Ludwigsthal, 1595 ha). Er wurde mit dem Regierungsrath v. Thoma beauftragt, die Gesetzgebung betr. Regelung der gutsherrlich-bäuerlichen Verhältnisse für das Großherzogthum Posen vorzubereiten; verm. 18. 9. 1800 mit † Henriette Friederike Caroline Wegener, * 13. 7. 1779, † 25. 10. 1847 (einzige Tochter des Dr. med. und Kreisphysicus † Wegener zu Dt.-Krone).

Kinder:

1. † Carl Eduard Leopold, Harmelsdorff-Berliner Aft, f. IV e.
2. † Heinrich III. Theodor Ludwig, Harmelsdorff-Margoniner Aft, f. IV f.
3. † Julius I., Harmelsdorff-Harmelsdorffer Aft, f. IV g.

4. † Wilhelm II. * 14. 9. 1814, † Königs in Westpreußen
9. 4. 1833 als Gymnasiast, ruht in Schönlanke.

a) Harmelsdorff-Berliner Aft.

IV e. † Carl Eduard Leopold Boeck, * Neuwedel 15. 11. 1801,
† Berlin 31. 8. 1871, erzogen auf dem Waisenhaus zu Halle,
studierte 1820—1823 die Rechte und Staatswissenschaften zu
Halle und Berlin; September 1823 Muscultator in Schönlanke
und Marienwerder, Juni 1825 Referendar in Hammerstein
und Königs, 1827 in Flatow, Ende April 1827 Justiz-Com-
missarius zu Graudenz, April 1829 auch Notar; erhielt bei
seinem Abschied September 1850 den Titel „Justizrat“ und
zieht nach Danzig, 1857 nach Berlin; verm. zu Graudenz
4. 7. 1837 mit Lina Charlotte Marie Hennig, * Grau-
denz 25. 4. 1819, lebt in Berlin (Tochter des † Friedrich
Wilhelm Hennig, * Tharau 15. 8. 1773, † Schwedt a. O.
3. 9. 1834, Kriegsath zu Graudenz, verm. in zweiter Ehe
zu Quittainer 21. 8. 1818 mit † Charlotte Katharine
v. Vareire, geschiedene Dittmann, * Saalfeld 7. 3. 1788,
† Berlin 25. 4. 1867).

Kinder, zu Graudenz geboren:

1. Karl Friedrich Oscar II., s. V b.
2. Paul Eduard Louis, s. V c.

V b. Karl Friedrich Oscar II. Boeck, * Graudenz 20. 5. 1838,
studierte 1857 zu Halle Medicin, 1861 Dr. med., 1864 prak-
tischer Arzt zu Magdeburg, 1890 Sanitäts-Rath ebendasselbst,
Ritter des Eisernen Kreuzes II. Klasse; verm. Halle 12. 7. 1864
mit Elise Bertha Sachse, * Halle 16. 10. 1839.

Kinder, zu Magdeburg geboren:

1. Margarethe Charlotte Lina Bertha, * 30. 1. 1866,
verm. ebendasselbst 6. 10. 1887 mit Carl Heinrich Frie-
drich Schaubode, * Goslau 11. 8. 1862, 1895 Haupt-
mann zu Nieder-Dreisach i. Elb.

2. Elisabeth Charlotte Wilhelmine, * 28. 9. 1868, verm. ebendasselbst 29. 9. 1888 mit Carl Gottlob Richard Paschte, * Osterverba 23. 8. 1859, Premier-Lieutenant im 3. Magdeburg. Inf.-Regt. Nr. 66 zu Magdeburg.
 3. Wolfgang Carl Eduard Beaumont, * 29. 8. 1870, Landwirth zu Halle.
 4. Leo Paul Rudolf Hans, * 21. 5. 1872, Seconde-Lieutenant im Pomm. Jäger-Bat. Nr. 2 zu Kulm i. Pr.
 5. Erna Laura Katharine Marie, * 18. 5. 1878.
- Vc. Paul Eduard Louis Voet, * Graudenz 25. 8. 1839, studirte 1860—64 zu Jena und Halle Landwirthschaft, besitzt das Rittergut Gutenberg bei Wiebichensstein, dort Amtsvorsteher etc.; verm. Halle 15. 11. 1866 mit Margarethe Lehmann, * Halle 24. 6. 1841.

Kinder, zu Gutenberg bei Halle geboren:

1. Helene Lina Sophie, * 7. 12. 1867, verm. ebendasselbst 8. 8. 1888 mit Carl Michael Arnold Arps, * Oldenburg in Holstein 28. 11. 1854, Consistorialrath in Berlin (Eltern: † Adolph Arps, * 9. 7. 1814, † Neuminster 31. 12. 1871, verm. mit † Mathilde d' Aubert, * 30. 7. 1829, † Goslar a. S. 7. 4. 1893). 4 Kinder.
2. † Ernst III. Eduard Ludwig, * 6. 2. 1869, † ebendasselbst 25. 2. 1870.

b) Harmelsdorff=Margoniner Ast.

(Im Mannesstamm erloschen.)

- IVf. † Heinrich III. Theodor Ludwig Voet, * Schönlanke (?) 1. 4. 1803, † Conradsthal bei Bad Salzbrunn 22. 7. 1843, erzogen auf dem Waisenhaus zu Halle, studirte zu Halle Theologie, bekleidete erst eine Hauslehrerstelle zu Fiehe, war dann 1833 bis zu seinem Tode Prediger in Margonin, Kr. Kolmar i. Posen; verm. Fiehe (?) 4. 7. 1833 mit † Ida Minona Hermine Bartholomaei, * Fiehe (?) 26. 5. 1810, † (?) (Eltern: † Georg Bartholomaei, Stadtrichter zu Fiehe, Sohn des Superintendenten † Bartholomaei, und † Theresie Frein v. Korff, † Sablone bei Grätz (?) i. Posen).

Kinder:

1. † Julius II.
2. † Heinrich IV.
3. Hedwig Emma Theodosia, * Margonin 2. 4. 1837, lebt in Frankfurt a. O.
4. Marie II Emilie Henriette Therese, * ebendasselbst 4. 12. 1838, verm. Züllichau 21. 7. 1872 mit dem Wittwer Robert Bohne, früher Baumeister, jetzt Rentner in Züllichau (Sohn des Militärarztes † Bohne).
5. † Julius III Heinrich Theodor, * ebendasselbst 16. 7. 1843, † dort 10. 10. 1843.

c) Harmelsdorff = Harmelsdorffer Aft.

IV g. † Julius I Voect, * 3. 6. 1807, † auf Harmelsdorff, Kr. Dt.-Krone in Westpreußen, 12. 4. 1845; erzogen auf dem Waisenhaus zu Halle, erlernte die Landwirtschaft, übernahm von seinem Vater das freie Allodial-Mittergut Harmelsdorff, verm. 29. 11. 1836 mit † Emilie Dorothea Teßlaff (Tochter des Färbereibesizers † Teßlaff in Czarnikau), * Czarnikau 24. 2. 1817, † Stargard (?) 30. 4. 1882, begr. zu Schönlanke, sie verkaufte 1847 Harmelsdorff.

Kinder:

1. † Caroline Elise Ida, * 29. 11. 1837, † 13. 1. 1888, verm. 1871 mit † Eduard Klopsch, † 12. 11. 1891, Gutsbesitzer bei Schönlanke.
2. † Heinrich V Wilhelm, * 21. 6. 1839, † Herbst 1882, kaufte das Gut Jagdhaus bei Schönlanke von Wilhelm Regel; verm. um 1880 mit Pauline v. Grabbsky.
3. † Bertha II Clara Louise, * 31. 3. 1841, zweimal verm. a) mit † Hugo v. Ristowski, † 9. 6. 1870, Hauptmann im 4. Inf.-Rgt., b) mit Otto v. Thielau, * 7. 12. 1832, Oberst-Lieutenant, früher Hauptmann im 34. Rgt., lebt zu Dresden-Altstadt; 1 Sohn.
4. Ernst II Conrad, * 18. 8. 1843, Rittmeister a. D., ging nach Indien, erwarb dort große Kaffee-Plantagen, kehrte 1894 begütert zurück, lebt in Wiesbaden, verm. 5. 6. 1882 mit Wilma Rybines, * 17. 7. 1860.

VI. Der Posener Zweig.

III d. † George Alexander I. Boeck (vergl. II, 8), * 1781, † ?; am 18. 10. 1798 zu Frankfurt a. D. als Student der Rechte immatriculirt: erst Justiz-Rath und Regierungs-Assessor zu Namslau in Schlesien, später Kgl. Preuß. Oberappellationsgerichtsrath (1821) und Geh. Justizrath, auch Ritter zu Posen; verm. 1806 in Westpreußen mit † Henriette Caroline Steber (Rüber), * 4. 7. 1786, † Dresden 29. 10. 1867, sie zog als Wittve mit den Kindern nach Dresden und ruht dort auf dem Trinitatis-Friedhofe.

Kinder:

1. † Bertha I, † 1810.
2. † Adolph Georg, * 16. 7. 1808.
3. † Anna I. } eine von ihnen war verm. mit † Wenig,
4. † Emma. } Prediger zu Polajewo i. Pos. Kinderlos.
5. † Waltherr.
6. † Aline, * Posen 30. 3. 1815, verm. mit † Corps=Auditeur Großheim.
7. † Emil Heinrich Hermann II, * Posen 2. 9. 1818, get. Ev. Kreuzkirche 28. 9.
8. † Oscar I Heinrich Alexander, * ebendajelbst 16. 1. 1823, get. Ev. Kreuzkirche 4. 3. 1823, † ?, Glashüttenbesitzer zu Charlottenburg und Mitglied des Preuß. Abgeordneten-Hauses; verm. mit Emilie Süßenguth, lebt in Berlin.
9. † Agnes Louise, * Posen 26. 9. 1824, get. Ev. Kreuzkirche 8. 10. 1824.
10. † Fanny Concordia, * 24. 2. 1811 (27. 2. 1827 ?), † Dresden (Trinitatis-Friedhof) 10. 5. 1868, verm. mit † Johann Friedrich Moritz, * 24. 4. 1796, † 31. 5. 1864, Justizrath, Rechtsanwalt in Posen.

A n h a n g.

Böcks, deren Zusammenhang noch nicht feststeht. Im katholischen Kirchenbuche zu Lebehnte, Kreis Dt.-Krone, finden sich:

Michael Boek, August 1797, Taufzeuge.

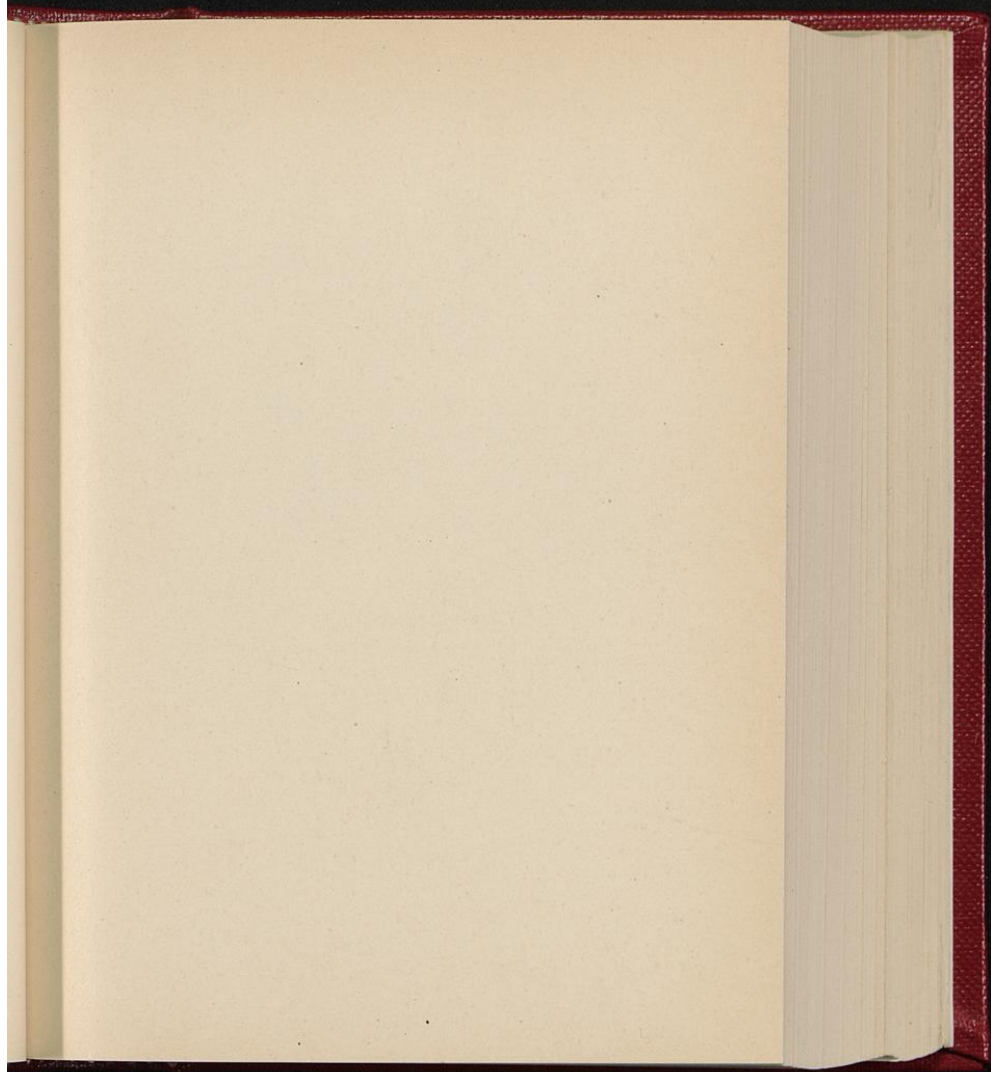
Martinus Boeke, September 1788, Trauzeuge bei Verheirathung der Eva Rosina Markwart (vgl. oben II) und Joh. Buchholz.

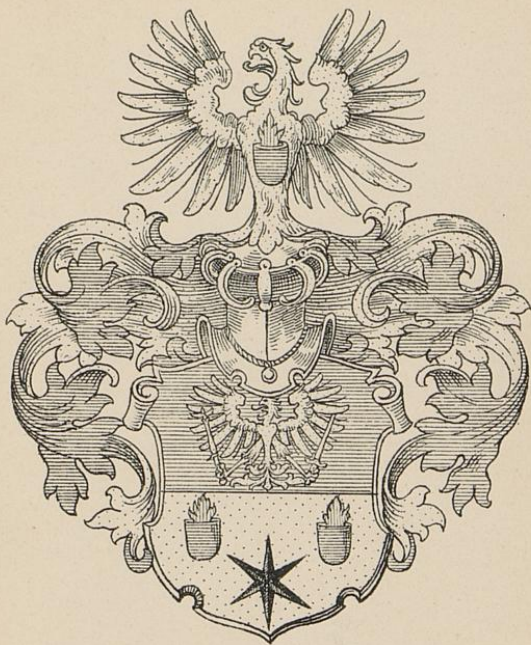
Susanna Bückin, 1793, 1797, Ehefrau des Gottfried Stark.

Christophorus Bück, verm. mit Rosa Wendt.

Tochter:

Marie Elisabeth Bück, get. Lebehnte 6..9. 1810.





Bollacher

Bollacher.

Evangelisch. Die Familie stammt aus Münklingen (Oberamt Leonberg) in Württemberg. Die beurfundete Stammreihe geht bis Anfang des 17. Jahrhunderts zurück; die nachfolgende Genealogie beruht auf Auszügen aus den Kirchenbüchern zu Münklingen und Leonberg, nach welch' letzterer Stadt Georg Martin (VI) 1796 übersiedelte. Gegenwärtig blüht die Familie in 3 Nestern, die alle auf Georg Martin zurückgehen, zu Straßburg i. G. und Stuttgart.

Leider wurden die Kirchenbücher der Kirche zu St. Jacobus in Münklingen 1634 durch die kroatische Streifsschar vernichtet, welche den ganzen Ort mit Ausnahme der Kirche und des Rathhauses zerstörte und die Einwohner bis auf ca. $\frac{1}{6}$ erschlug. Erst 1651 wurden vom Pfarrer Magister J. Zeller neue Bücher angelegt, wobei Schultheiß Bollacher ihm an die Hand ging. (Bis zu ihrem Wegzug hatten die Bollacher beinahe erblich das Schultheißenamt in Münklingen inne.) Weiter zurückreichende Nachrichten müssen sich aber wohl aus Acten des Münklinger Rathhauses, des Geh. Haus- und

Staatsarchiv in Stuttgart und auch des Finanzarchivs in Ludwigsburg ergeben, und kann hoffentlich deshalb auf einen Nachtrag in späterem Band verwiesen werden. Eine Prachtbibel von 1740 mit Familieneintragungen der Bollacher befindet sich im Besitz eines Frh. Lechler in Münklingen (vergl. Va. 1).

Was die Schreibung des Namens betrifft, so wurde 1651 bis gegen Mitte des 18. Jahrhunderts meist Bollacher, 1693 einmal Bolacher geschrieben. Pfarrer Gebhard um 1680 schreibt einmal gleichzeitig Balacker und Bollacher, und letztere Schreibung wurde seit Mitte des 18. Jahrhunderts die ständige.

In einer Gerichtsverhandlung, „Schwarzwälder Bote“ vom 29. April 1882, wurden als Zeugen genannt: Bollacher, Vater und Sohn, aus der Stadt Reß in Niederösterreich; doch ist mir unbekannt, ob irgend welcher Zusammenhang zwischen beiden Familien besteht. Zur Deutung des Namens Bollacher vergl. Pullach, urf. Pohloh=Buchenhain. ahd. Löh, Hain (lucus), ist oft zu —lach geworden, so auch in Familiennamen wie Baierlacher, Bernlacher u. s. w. Poh, ahd. boucha gleich nhd. Buche. Das angehängte —er verewigt die Thatsache, daß der Urahn einmal Hofbesitzer war; so bedeutet Bollacher etwa: „Der Mann vom Buchenhainhof, der Besitzer des Hofes im Buchenhain“.

Das Familienwappen entnahm Rentmeister Karl Bollacher (VI 3) in den 30er Jahren dem Geh. Haus- und Staatsarchiv in Stuttgart, wo es aber nach einer gefälligen Mittheilung des Herrn Archivrat v. Alberti

gegenwärtig nicht mehr aufzufinden war. Sollte der goldene Adler in blauem Felde, der auch im Wappen von Niederösterreich erscheint, auf Zusammenhang mit den Bollacher in Reg hinweisen?

- I. † Johann Martin Bollacher, Schultheiß von Münklingen urkundlich 1651—ca. 1676 (von 1682 an erscheint ein anderer Schultheiß), † 13. 3. 1689, verm. mit † Agnes N., † 16. 1. 1690.

Söhne:

- II. 1. † Daniel, * 14. 12. 1641, blieb wohl ledig, † 11. 10. 1693. Im Totenregister folgender Eintrag: „11. 8bris ist Daniel, alt Martin Polachers, gewesenen Schultheißenen allhier hinterbliebener Sohn, so ein Simpel gewesen, verstorben u. am 12. zur Erde bestattet worden“. (Pf. Mag. Georg Stuber.)
2. † Martin, * 24. 3. 1651, am selben Tage von Pf. M. Zeller, der, wie bei den Kindern der Schultheißen bis vor einigen Jahrzehnten üblich, auch sein Pate war, getauft; † 1726. Verm. I.) 1672 mit † Anna N., II.) 1674 mit † Barbara, † Jeremiae Scheyhing's von Dagersheim ehelicher, lediger Tochter, † 1726.

Kinder:

- a. † Agnes, * 26. 2. 1678.
 b. † Martin (vergl. III).
 c. † Barbara, * 19. 9. 1682.
 d. † Margarethe, * 20. 12. 1683.
- III. † Martin, * 9. 2. 1679, 30 Jahre lang Schultheiß von Münklingen, † 13. 11. 1770, beinahe 92 Jahre alt; verm. seit etwa 1706 mit † Annamarie N., † 1750.

Kinder:

1. † Annabarbara, * 16. 12. 1707.
2. † Margarete, * 21. 4. 1708.
3. † Johann Martin (vergl. IV).

IV. † Johann Martin, * 20. 12. 1710, langjähriger Schultheiß von Münklingen, † 24. 5. 1797; verm. mit † Anna Margarete Pfäfflin v. Merklingen.

Kinder:

1. † Johann Martin (vergl. Va).
2. † Annamarie, * 20. 11. 1741.
3. † Esther, * 1. 11. 1746.
4. † Johann Michael (vergl. Vb).
5. † Margarethe, * u. † 1755.

Va. † Johann Martin, * 19. 12. 1738 zu Münklingen, Heiligenpfeleger, † 5. 4. 1823; verm. 29. 4. 1766 zu Münklingen mit † Anna Margarethe Kleinfelder (Tochter des Richters und Heiligenpfelegers † Joh. Ulrich Kleinfelder u. der † Magd. Weiß), * zu Münklingen 13. 4. 1745, † 27. 11. 1787.

Kinder:

1. † Maria Margarethe, * 18. 11. 1767, verm. mit † Joh. Jacob Lechler in Münklingen.
2. † Anna Marie, * 22. 12. 1771, † 20. 1. 1775.
3. † Marie Magdalene, * 20. 4. 1774, verm. mit † Johann Fretsch in Merklingen.
4. † Anna Marie, * 26. 7. 1781, jung gestorben.
5. † Christiane Friederike, * 27. 11. 1784, verm. mit † J. G. Kappler in Münklingen.

Vb. † Johann Michael, * 28. 12. 1747 zu Münklingen, Schultheiß daselbst, † 1. 10. 1788 „an einem den 3. 9. gethanen Fall“; verm. 25. 2. 1772 mit † Anna Margarethe Kappler (Tochter des Kammewirths † Georg Friedr. Kappler in Haujen a. W., und der † Anna Marg. Ruoff von Gütlingen),

* 16. 3. 1754 (in 2. Ehe verm. mit Schultheiß † Joh. Balthasar Kleinfelder in Münklingen, † 1840), † 1831.

Kinder:

1. † Anna Margarethe, * 24. 1., † 9. 2. 1773.
2. † Anna Margarethe, * 8., † 27. 9. 1774.
3. † Georg Martin (vergl. VI).
4. † Regine, * 21. 12. 1778, verm. mit † N. F. Ziegler in Leonberg.
5. † Georg Friedrich, * 23., † 28. 4. 1782.
6. † Elisabeth Margarethe, * 5. 12. 1785, verm. mit Sonnenwirth † Müller in Simmozheim, Schwager des Schulmeisters und Schultheißen † Haldenwang in Simmozheim und Onkel des Generals von Haldenwang (vergl. Schw. Kron. 1879 p. 749).

VI. † Georg Martin, * 2. 5. 1776 zu Münklingen, Besitzer des Gasthofs zum Hirsch in Leonberg, ging 1825 nach New-York und starb dort 1837; verm. I.) 1. 5. 1796 zu Leonberg mit † Margareta Salome Zweggart (Tochter von † Friedrich Zweggart, Schultheiß zu Aiblingen, und † Anna Maria Bixenstein aus Aiblingen), * 22. 12. 1769, vorher verm. mit † Johann Adam Blaisch in Stammheim, D. N. Calw, † 13. 4. 1817 in Leonberg; II.) nach 1825 in New-York mit † N. N. aus Horrheim, D. N. Baihingen.

Kinder 1. Ehe:

1. † Johann Friedrich (vergl. VIIa).
2. † Margarete Salome, * 26. 4. 1798 zu Leonberg, † 1859; verm. 1829 mit † Johann Georg Walser in Tübingen, 1848 Teilnehmer am Aufstand in Baden.
3. Karl Christian, * 7. 1. 1800, studierte in Tübingen, fürstl. fürstbergischer Rentmeister in Donaueschingen und Wolfach, † 21. 2. 1882 in Stuttgart; verm. 1. 12. 1838 mit † Mina Boppele (Tochter des Regimentsquartiermeisters † B. in Freiburg i. B.), † 1865 zu Schwendi.
4. † Gottlob Heinrich (vergl. VIIb).

5. † Heinricha Karolina, * 4. 1. 1803, † 1884; verm.
26. 6. 1836 mit Christian Schott in Leonberg.
6. † Christiana Margaretha, * 30. 4. 1805, † 13. 2. 1820.
7. † Luise Barbara, * 16. 8. 1807, † 3. 7. 1815.
8. † Maria Regina, * 11. 6. 1809, † 19. 10. 1810.?
9. † Immanuel Gottlob (vergl. VIIc).

Söhne 2. Ehe:

10. † N. Bollacher, wurde nur 2 Monate alt.
11. † Georg Friedrich, * 1830, † 1856.
12. Wilhelm J. Bollacher, * 1832, lebte noch 1878 (und
vermuthlich noch jetzt); verm. mit N. N.

dessen Tochter:

Annie Bollacher, verm. mit einem Arzt in der Nähe von
New-York.

VIIa. † Johann Friedrich, * 6. 3. 1797, Stadtrath (seit 1830),
Stadtpfleger (seit 1837) und Verwaltungsaktuar in Leonberg,
† daselbst 27. 2. 1864 (cf. „Glemäbote“ No. 25, vom
1. 3. 1864); verm. 11. 5. 1828 mit † Luise Friederike Bengel
(Tochter von † Johann Jakob Bengel, Vorderwirker aus Wols-
schlagen, * 19. 3. 1770, † 24. 10. 1851 zu Leonberg, und
† Luise Friederike Josenhans, * 6. 8. 1781, † 14. 5. 1849,
einer Tochter des Bürgermeisters † Christian Josenhans von
Leonberg (1753—1820) und Enkelin des Amtspflegers † Johann
David Lang daselbst), * zu Leonberg 20. 4. 1808, † daselbst
30. 12. 1888.

Kinder:

1. † Emma Pauline, * 2. 3. 1829 in Leonberg, † zu
Nohrdorf 21. 2. 1894.
2. Bertha Franziska, * zu Leonberg 17. 4. 1830; verm.
3. 2. 1862 mit † Gottfried Handmann, Wundarzt in
Schwendi und Biberach, * 1819, † 12. 3. 1870.
3. Karoline Ottilie, * 29. 7. 1831 zu Leonberg.

4. † Luise Albertine, * zu Leonberg 14. 7. 1833, † in Rohrdorf 30. 1. 1894; verm. 27. 4. 1874 mit Kaufmann Wilhelm Lang zu Weil in Schönbuch und Rohrdorf, * zu Marktgröningen, vorher schon 2 mal verheiratet.
5. Rosa Adelheid, * zu Leonberg 22. 8. 1835.
6. Marie Luise, * zu Leonberg 28. 3. 1840.
7. Franz Reinold (vergl. VIII a).
8. † Karl Friedrich, * 13., † 26. 1. 1844 zu Leonberg.
9. † Auguste Hermine, * 12. 1. 1845, † 6. 1. 1848 zu Leonberg.

VIIb. † Gottlob Heinrich, * 19. 3. 1801 zu Leonberg, Schul-
lehrer in Spiegelberg 1836, dann in Benningen, † in Stuttgart
3. 3. 1870; verm. 7. 7. 1835 mit Karoline Margarethe
Reiff, Tochter des Hirschwirths Reiff in Sindelfingen, * 5. 6. 1811,
† in Stuttgart 27. 5. 1877.

Kinder:

1. † Karoline, * 21. 8. 1836 in Benningen, ledig, † October
1863 in der Schweiz.
2. † Eduard, * 1838 in Benningen, † nur einige Jahre alt.
3. † Gottlob Heinrich, * 10. 5. 1840 in Benningen, Kauf-
mann in Denver (Colorado), † daselbst Dezember 1877,
ledig.
4. † Adelheid, * 1841, † ungefähr 2 Jahre alt.
5. Bertha, * 9. 12. 1843; verm. 28. 10. 1869 mit Kaufmann
Chr. August Zeller in Stuttgart, * 13. 8. 1843. (Eine
Tochter aus dieser Ehe, Martha Zeller, * 25. 9. 1870,
ist seit 22. 10. 1892 verm. mit Emanuel Henzmann,
Musik-Direktor, * 15. 5. 1864 zu Marbronn [Schweiz].)
6. Adelheid, † 23. 11. 1845; verm. I.) 1870 mit † Jonathan
Knodel aus Neuenburg, Kaufmann in Stuttgart, † September
1878; II.) 1879 mit Chr. Aug. Brettinger aus Nürnberg,
Verlagsbuchhändler in Stuttgart, * 14. 3. 1853 zu Nürnberg.
7. Chr. Eduard (vergl. VIII b).
8. † Wilhelmine, * 1852, † etwa 1 $\frac{1}{2}$ Jahre alt.

VIIc. † Immanuel Gottlob, * 5. 2. 1813, Bierbrauer, † 15. 1. 1892; verm. mit † Friederike Benz aus Stuttgart, * 27. 2. 1819, † 8. 1. 1893 zu Stuttgart.

Kinder:

1. Gottlob (vergl. VIIIc).
2. † Friederike, * 6. 7. 1843, † 1. 1. 1895 in Amerika, wohin sie auswanderte.
3. † Heinrich, * 6. 10. 1844, † 31. 12. 1852.
4. † Adolf, * zu Leonberg 2. 1. 1847, Bierbrauer, † ledig zu Eßlingen 26. 9. 1878.
5. Karoline, * 9. 2. 1855; verm. mit Handschuhfabrikant Møestue in Kopenhagen.
6. † Zwillinge, früh †.

VIIIa. Franz Reinold, * zu Leonberg 31. 7. 1842, kaiserlicher Eisenbahn-Betriebssekretär in Straßburg i. E.; verm. zu Stuttgart 4. 5. 1875 mit Bertha Marie Schmid (Tochter von † Johannes Schmid), * zu Blaubeuren 15. 10. 1815, Kammsabrikant in Stuttgart, † daselbst 11. 4. 1896, und † Christiane Nibling, * in Blaubeuren 1. 12. 1822, † in Stuttgart 25. 8. 1763, einer Tochter des Oberamtsgeometers † Gottlieb Nibling in Blaubeuren [1788—1829], * 2. 9. 1851 zu Stuttgart.

Kinder:

1. Max Reinold, * Gründonnerstag 13. 4. 1876 zu Straßburg, cand. jur.
2. Alfred Wilhelm, * 10. 8. 1877 zu Straßburg, Kunstgewerbechüler.
3. Anna Bertha Marie, * 26. 9. 1878 zu Straßburg.
4. Otto Franz, * 3. 8. 1880 zu Straßburg, Kunstgewerbechüler.
5. Paul Wilhelm Friedrich, * 5. 4. 1883 zu Straßburg.
6. Bertha Luise, * 15. 4. 1885 zu Straßburg.

VIIIb. Chr. Eduard, * 8. 8. 1847, Kaufmann in Stuttgart, lebte in Baltimore und Chicago 1872—86; verm. 3. 11. 1872 in Chicago mit Marie Hammer, * 8. 10. 1848 zu Stuttgart.

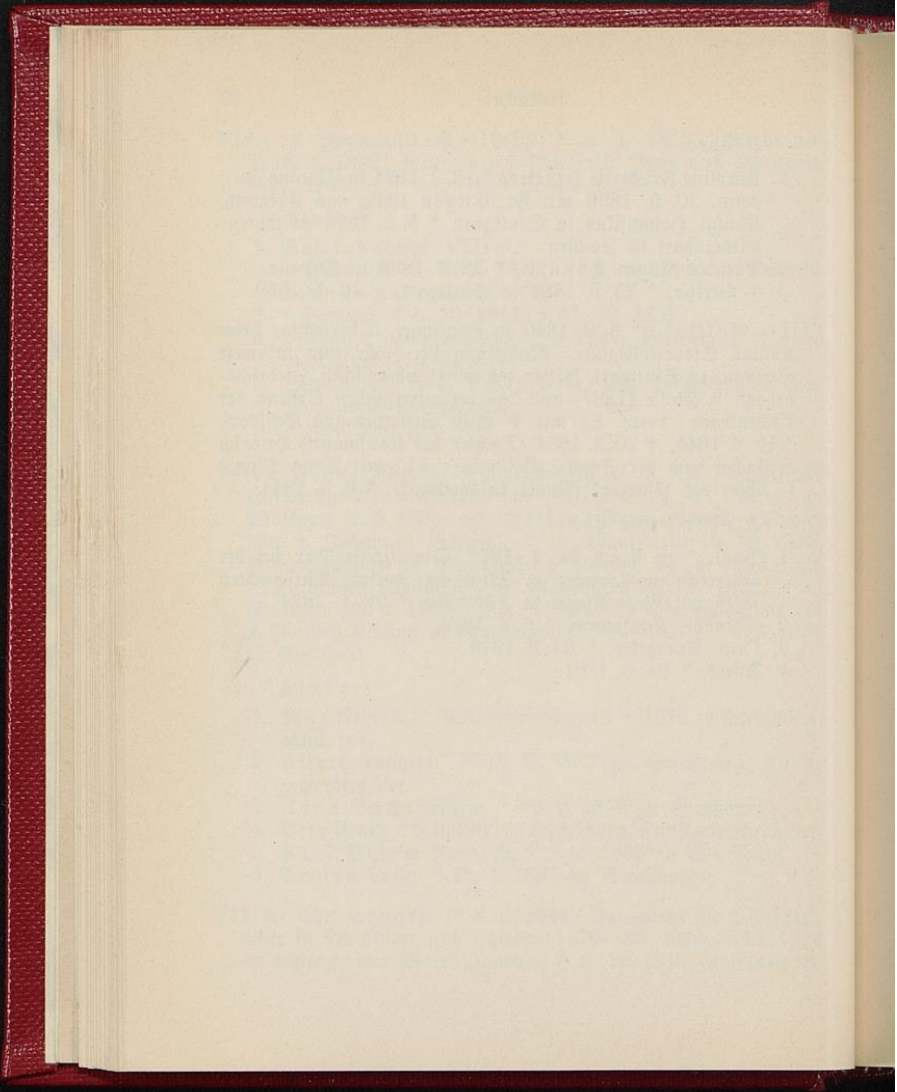
Kinder:

1. Karoline Friederike Helene, * 18. 3. 1874 in Chicago Ill.; verm. 30. 5. 1896 mit Fr. Eugen Uhlig aus Chemnitz, Königl. Hofmusikus in Stuttgart, * 5. 6. 1870 zu Ehrensriedersdorf in Sachsen.
2. Theodor Eugen Eduard, * 29. 3. 1883 in Chicago.
3. † Bertha, * 25. 8. 1888 in Stuttgart, † 10. 1. 1889.

VIIIc. Gottlob, * 6. 2. 1840 in Stuttgart, Oberrevisor beim Königl. Steuerkollegium, Abtheilung für Zölle und indirecte Steuern, zu Stuttgart, Ritter des württembergischen Friedrichsordens 2. Klasse (1887) und des luxemburgischen Ordens der Eichenkrone; verm. I.) mit † Luise Seilacher aus Gaildorf, * 10. 8. 1845, † 20. 3. 1884 (Tochter des Kaufmanns Heinrich Seilacher und der Sophie Ballwein); II.) mit Anna Mayer (Tochter des Pfarrers Mayer in Gaildorf), * 6. 9. 1844.

Kinder (erster Ehe):

1. Paul, * zu Urach 24. 4. 1872, Finanzreferendar bei der Oberrechnungskammer in Stuttgart; verlobt Weihnachten 1896 mit Luise Kienle in Tübingen, * 28. 1. 1874.
2. Theodor, Kaufmann, * 6. 3. 1878.
3. Otto, Apotheker, * 23. 8. 1879.
4. Alfred, * 24. 8. 1881.



Bönhoff und Bonhöffer.

Die Familie scheint aus Westfalen zu stammen, wohl ein Zweig des alten Geschlechtes der „Bönen“, das schon 1152 genannt wird. Unter den „Amptgude“ derer „van Soest“ 1293—1300 erscheint „der Bonenschehoff“, welchen Dietrich von Galen innehat (Seibertz, Landes- und Rechtsgeschichte des Herzogtums Westfalen, Urkundenbuch II S. 628). Am 22. September 1322 ist ein Conradus de Bunhoue mit mehreren anderen „sive dignis“ — also jedenfalls ein „freier“ Mann — Zeuge bei einem Verkauf vor dem Freigerichte zu Anröchte (Seibertz III S. 179). Einen Johann Boenhoff nennt das Buch der Sankt Petri-Nikolaibrüderschaft zu Dortmund 1483.

Indessen ist der Zusammenhang mit nachfolgendem Stammbaum des Geschlechtes, das in Nimwegen seit 1403 auftritt und abwechselungsweise „van den Boenhoff“ und „van den Boenen“ genannt wird, bis jetzt urkundlich nicht nachzuweisen.

Die Nachkommen der „van den Boenhoff“ zu Nimwegen sind vom 16. Jahrhundert an als „Bönhoff“

Bürger der Hanfsstädte Hamburg, Lübeck, Dortmund (und zu Despel bei Dortmund) sowie als „Bönhöffer“ der freien Reichsstadt Schwäbisch-Hall.

Bönhoff führen folgendes Wappen: silber rot gespalten, mit goldenem Mittelschild, darin eine grüne



Bohnenranke (Wappen, womit Nicolaus van den Boenhoff am 13. October 1477 und Henric van den Boenhoff am 15. Juli 1815 als Erbpächter im „Reiche von Nimwegen“ siegeln); vorn: ein grüner Baum zwischen zwei Bäumchen oder Zweigen mit langen Blättern (offenbar

Bohnenranken) innerhalb eines roten Palissadenzaunes oder einer Hecke mit abge-

schlossener Deffnung (Wappen des Hamburger Bürgerkapitäns Dietrich Boenhoff, 18. Juli 1653 unter Nr. 249 eingetragen in das „Wappenbuch der Hamburger Obristen, Obrist-Lieutenants und Bürgerkapitäns, aufbewahrt in der Bibliothek der Hamb. Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützl. Gewerbe zu Hamburg“); hinten: ein aus Kettengliedern gebildeter silberner Pfahl (die Abstammung von der Familie v. Bönen nachweisend), zwei Helme: auf dem einen der Baum, auf dem anderen ein schwarzer Jägerhut, rechts mit einer roten, links mit einer silbernen Straußenfeder besteckt. Helmdecken: silbern und rot.



Seit 1513 erscheint in den Beethbüchern der Stadt Schwäbisch-Hall ein Neubürger „Caspar von Bönhoffen“ (auch Bönhoven, Bönhoffen, Bobenhofen, Bubenhofen) ¹⁾ ohne Zweifel ein Sohn des Nikolaus von den Boenhoff zu Nimwegen ²⁾ (s. unten Nr. V). Seine Nachkommen nannten sich „Bönhöffer“ und erhielten 1590 einen Wappenbrief wie folgt: in blau ein goldener Löwe, in der rechten Vorderpranke die Bohnenranke haltend. Auf dem Helm: der Löwe, die Ranke haltend. Helmschilde: blau und gold.

I. † Jean van den Boenhoff oder van den Boenen, zu Nimwegen im ehemaligen Herzogtum Geldern.

Kinder:

1. † Derck van den Boenhoff, wurde 1403 Bürger von Nimwegen.
2. † Henrick van den Boenhoff, s. unten II.

¹⁾ Am 7. 10. 1475 wird in Heidelberg ein frater Buenhoffer de Rotenhaslach, professor, immatriculiert (Töpfe, Matrifeln von Heidelberg, S. 347, III. Teil).

²⁾ Genealogischen Notizen des Staatsamts in Schwäbisch-Hall zufolge geht aus Intercessionschreiben der Stadt Hall an den Magistrat von Nimwegen von 1544 und 1547 mit Sicherheit hervor, daß er von dort stammt.

3. † Hermannus van den Boenhoff, zu Nimwegen. Charter im Archiv der Stadt Nimwegen: 14. 7. 1416. Hermannus van den Boenhoff verkauft einen Erbzins an das heil. Kreuz.
- II. † Henric van den Boenhoff, s. oben I, 2. zu Nimwegen. Schöffen=Protokoll im Archiv der Stadt Nimwegen: 1424 Henric van den Boenhoff, Jans=Sohn, verkauft ein Haus mit Hof an Bartholomeus die Klair.

Kinder:

1. † Theodericus (Derck) van den Boenhoff, war Brauer zu Nimwegen, wurde 1417 Bürger daselbst, verm.: a) mit † Gesa Douwen und b) mit † Luitgardis Charter und Schöffen=Protokolle im Archiv der Stadt Nimwegen: 7. 9. 1428. Derck van den Boenhoff wohnte im Hause „op ten Wyer“. 1430. Theodericus van den Boenhoff und Luitgardis, sein Weib, versprechen an Henric und Nesa, Kinder des Theodericus und seiner ersten Frau Gesa, Höfe und Zinsen. 1434. van den Boenhoff, Henricks=Sohn, überträgt den Kindern seiner ersten Frau Gesa Douwen, Henric und Gesa, ein Haus mit Hof.

Kinder:

- a) Henric van den Boenhoff, zu Nimwegen, verm. mit † Zutta ; war kinderlos. Schöffen=Protokolle im Archiv der Stadt Nimwegen: 1430, 1434, s. oben bei seinem Vater. 1468. Henricus van den Boenen giebt seiner Frau Zutta eine „Mergengave“.
- b) † Nesa van den Boenhoff, zu Nimwegen, beurkundet (s. oben bei ihrem Vater) 1434.
- c) † Gesa van den Boenhoff, zu Nimwegen, beurkundet (s. oben bei ihrem Vater) 1434.
2. † Henric van den Boenhoff, s. unten III.
- III. † Henric van den Boenhoff, s. oben II, 2, war Brauer zu Nimwegen, wurde 1442 Bürger daselbst, Provisor der St. Antoni=Brüderschaft daselbst, verm. mit † Metta ; beide waren † 1460. Charter und Schöffen=Protokolle im

Archiv der Stadt Nimwegen: 1438. Henricus van den Boenen giebt seiner Frau Metta eine „Mergengave“. 1447. Wilhelm Nyburger verkauft an Henricus van den Boenhoff 14 Fässer Bier. 20. 9. 1449. Henricus van den Boenhoff in einer Quittung als Provisor der St. Antoni-Brüderschaft. 1. 7. 1450. Seymerik, A.-Sohn, van Drueten und sein Weib geben einen Erbzius aus dem Hause von Henric van den Boenhoff, Henricks-Sohn, op ten Wyer. 1460. Henrica van den Boenhoff ist Geld schuldig auf ihre im Schöffentum von Nimwegen liegenden Güter, welche sie erbt von ihren Eltern Henricus und Metta.

Kinder:

1. † Gerhardus van den Boenhoff, zu Nimwegen. Schöffens-Protokolle im Archiv der Stadt Nimwegen. 1447. Gerrit van de Camp verkauft an Gerhardus van den Boenhoff ein Haus mit Hof. 1451. Arnt Baert verkauft an Gaert van den Boenhoff 4 Malder Hafer.
2. † Nicolaus van den Boenhoff, zu Nimwegen. Charter im Archiv der Stadt Nimwegen: 29. 11. 1451. Henricus de Moudick und Alaydis, sein Weib, verkaufen an Nicolaus van den Boenhoff einen Erbzius.
3. † Henric van den Boenhoff, s. unten IV.
4. † Wilhelmus van den Boenhoff, zu Nimwegen. Schöffens-Protokoll im Archiv der Stadt Nimwegen: 1460. Wilhelmus van den Boenhoff kauft ein Haus mit Hof.
5. † Henrica van den Boenhoff, zu Nimwegen. 1460 beurkundet, s. oben bei ihrem Vater.
6. † Derk van den Boenhoff, wurde 1470 Bürger von Nimwegen. 1481 beurkundet, s. unten bei seinem Bruder Henric, IV.
7. † Jacob van den Boenhoff, zu Nimwegen. 1481 beurkundet, s. unten bei seinem Bruder Henric, IV.

IV. † Henric van den Boenhoff, s. oben III, 3, war Brauer zu Nimwegen und Gerichtsmann im „Reiche von Nimwegen“, verm. mit † Johanna Charter und Schöffens-Proto-

solle im Archiv der Stadt Nimwegen: 1460. Henricus van den Boenhoff und Johanna, sein Weib, verkaufen einen Jahreszins an Meydis, Witwe Haghen. 6. 6. 1466. Die Provisoren der St. Michael-Brüderschaft versprechen eine jährliche Gabe an die Armen aus einer Erbpacht im Hause von Henrick van den Boen, op ten Wyer. Im Cartularium der Brüderschaft das heil. Kreuz, ebenfalls vom 6. Juni 1466, wird er genannt „Henric van den Boenhoff, Henrics-Sohn, Brauer im Hause op ten Wyer“. 5. 2. 1471. Arnt van der Lawick, Richter in der Ober-Vetuwe (Reich von Nimwegen), Johann Heyden und Henrick van den Boenhoff, Gerichtskleute, bei einer Peindung von Land des Derick Winnind. 1481. Erbschaftsteilung zwischen Henricus van den Boenhoff, Derck van den Boenhoff, Söhne von Henricus, und ihrem Bruder Jacob.

Kinder:

1. † Nicolaus van den Boenhoff, s. unten V.
2. † Derck van den Boenhoff, zu Nimwegen. Schöffens-Protokolle im Archiv der Stadt Nimwegen: 1481. Derck van den Boenhoff und Gaert, Söhne von Henrick, verkaufen Land an das St. Jakobs-Gasthaus; Zeuge ist Godefridus van den Boenhoff Senior. 1493. Jacob van Nysswick überträgt Derck van den Boenhoff einen Jahreszins.
3. † Godefridus van den Boenhoff, zu Nimwegen, verm. mit † N. N. 1481 beurkundet, s. oben bei seinem Bruder Derck.

Kind:

- † Godefridus van den Boenhoff, zu Nimwegen. 1511 beurkundet, s. unten bei seinem Onkel Steffen.
4. † Gerrit van den Boenhoff, zu Nimwegen, war † 1537, verm. mit † Johanna Schöffens-Protokolle im Archiv der Stadt Nimwegen: 1481, s. oben bei seinem Bruder Derck. 1481. Jacob Verbort verkauft eine Brauerei mit Haus und Hof, gelegen neben dem Eigentum von Gaert van den Boenhoff. 1537. Johanna, Witwe von Gerrit van den Boenhoff, giebt einen Schuldschein ab von 100 Philippi-Gulden.

Kind:

- † Uda van den Boenhoff, zu Nimwegen. Schöffen-Protokolle im Archiv der Stadt Nimwegen: 1535. Uda, Tochter von Guert van den Boenen, hat einen Erbzinß im Hause von Conradt Gaymans.
5. † Steffen van den Boenhoff, zu Nimwegen, verm. mit † Aleydis; war kinderlos. Schöffen-Protokoll im Archiv der Stadt Nimwegen: 1511. Steffen van den Boenen und Aleydis, sein Weib, Michael van Tricht und Johanna, sein Weib, auch für Godefridus van den Boenen, verkaufen einen Jahreszinß an Gerhardus Voit.
6. † Luitgardis van den Boenhoff, zu Nimwegen, verm. mit † Derck Sualevelt. Schöffen-Protokoll im Archiv der Stadt Nimwegen: 1532. Henricus van den Boenhoff und Catharina, sein Weib (s. unten 7), Derck Sualevelt und Luitgardis, sein Weib, auch für Johannes van den Boenhoff und Jasper van den Boenhoff, Brüder und Schwestern, verkaufen Land.
7. † Henric van den Boenhoff, war Goldschmied, Rechenmeister der Stadt Nimwegen, Erbpächter im „Reiche von Nimwegen“, Provisor der Brüderschaften St. Barbara, St. Michael und des heil. Kreuzes, verm. mit † Catharina Charter und Schöffen-Protokolle im Archiv der Stadt Nimwegen: 31. 7. 1503, 5. 12. 1505, 26. 4. und 13. 7. 1506, 16. 10. 1513, 8. 7. 1524, 7. 10. 1528, 18. 6. 1534 und 26. 8. 1535 tritt Henric van den Boenhoff auf als Provisor jener Brüderschaften. 15. 7. 1519. Henric van den Boenhoff und Gysbert van Houwenynge, Erbpächter im „Reiche von Nimwegen“, beim Verkauf eines Erbzinßes für das Clarissenkloster in Wamell. Henric siegelte diese Urkunde mit der Bohnenranke; das Siegel in grünem Wachs bei der Urkunde im Archiv der Stadt Nimwegen. 2. 11. 1527 (zweimal) und 31. 10. 1536. Henricus van den Boenhoff, Bartholomeus die Clair und Nicolaus Ferris treten in 3 Urkunden auf für den Erblasser Everardus Wullinck. 1520. Henricus von den Boenhoff ist Besitzer

eines Hauses auf „Kriickenbeeck“. 1542. Henricus van den Boenhoff, Goldschmied, und Catharina, sein Weib, verkaufen ein Haus an Johann Swagerman. Rechenbücher der Stadt Nimwegen. 1527—1536. Henricus van den Boenhoff in den Rechenbüchern als Rechenmeister der Stadt; er bearbeitet das städtische Silber.

Kinder:

- a) † Nicolaus van den Boenhoff, zu Nimwegen, verm. mit † M. N. Schöffen-Protokoll der Stadt Nimwegen: 1532. Henricus van den Boenhoff bevollmächtigt seinen Sohn Nicolaus zum Empfang eines Jahreszinses.

Kinder:

- aa) † Henricus van den Boenhoff, zu Nimwegen, verläßt aber diese Stadt. Schöffen-Protokoll im Archiv der Stadt Nimwegen: 1572. Henricus van den Boenhoff, Nicolaus-Sohn, bevollmächtigt Johannes Segers-Sohn van Well seine Güter zu verkaufen u. s. w.
- bb) † Alexander van den Boenhoff, zu Nimwegen, verm. mit † Stina Buesen; war kinderlos. Schöffen-Protokolle im Archiv der Stadt Nimwegen: 1586. Derck Guinandi und Agnes, sein Weib, verkaufen an Alexander van den Boenhoff und dessen Erben ein Zimmer mit Hof u. s. w. 1596. Sander van den Boenhoff und Stina Buesen, sein Weib, verkaufen einen Jahreszins an Derck van den Boenhoff. Liber judicialis im alten katholischen Archiv zu Nimwegen: 13. 2. 1588. Die Brüder Derck und Henrick van Molbicht, Senator, werden aufgestellt als Vormünder über Adam Bernardus Tollener.
- cc) † Derck van den Boenhoff, zu Nimwegen. Schöffen-Protokolle im Archiv der Stadt Nimwegen: 1579. Willem Segers und Margrita, sein Weib, verkaufen einen Jahreszins an Derck van den Boenen.

1588, s. oben bei seinem Bruder Alexander. 1600. (2 Prot.) 1. Claes van Neltje und Neltje, sein Weib, übertragen Derck van den Boenhoff ihren Teil an einem Hause; 2. Otto Buschmann verkauft einen Jahreszins an Dirk van den Boenhoff.

- b) † van den Boenhoff (Tochter), zu Nimwegen. Rechenbuch der Stadt Nimwegen: 1531. Henric van den Boenhoff's Tochter brachte die Nachricht, daß (eine gewisse) Margriet gestorben sei; ihr bezahlt 8 Stüver.
8. † Johannes van den Boenhoff, zu Nimwegen. 1532 beurkundet, s. oben bei seiner Schwester Luitgardis.
9. † Jäzper van den Boenhoff, zu Mecheln in Flandern, wo er Nachkommen gehabt haben soll. 1532, beurkundet, s. oben bei seiner Schwester Luitgardis. Rechenbücher der Stadt Nimwegen: 1538. Bernt van Paderborn, Stadtdiener, einen Brief mitgenommen nach Mecheln, und diesen Jäzper van den Boenhoff übergeben, um zu wissen, ob er in Antwerpen „bei den Leuten“ gewesen wäre; ihm bezahlt 8 St. brabant's.
- V. † Nicolaus van den Boenhoff, s. oben IV, 1, zu Nimwegen, war Gerichtsmann und Erbpächter im Reiche von Nimwegen, verm. mit † Gertrudis Charter und Schöffen-Protokolle im Archiv der Stadt Nimwegen: 13. 10. 1477. Claes van den Boenen und Evert die Voicht, Erbpächter im „Reiche von Nimwegen“, als Zeugen beim Verkauf eines Gutes. Claes siegelte diese Urkunde mit der Bohnenranke; das Siegel in grünem Wachs bei der Urkunde im Archiv der Stadt Nimwegen: 28. 9. 1478 und 31. 7. 1481. Nicolaus van den Boenhoff und Gertrudis, sein Weib, verkaufen einen Erbzins an Thomas van den Berghe. 1483. Nicolaus van den Boenhoff und Gertrudis, sein Weib, übermachen Heymeric van Drueten einen Jahreszins. 20. 9. 1483 (in Chartern). Deric Vyghe, Burggraf von Nimwegen, Richter, Albert ther Kinderen und Claes van den Boenhoff, Gerichtsleute im „Reiche von Nimwegen“, bei Uebertragung von Gütern.

Kinder:

1. † Henric van den Boenhoff, zu Nimwegen. 1529 beurkundet, s. unten bei seinem Bruder Sander.
2. † Sander (Alexander) van den Boenhoff, s. unten VI a.
3. † Caspar van den Boenhoff, s. u. VI b, S. 54 (Ninie Boenhöffer).

VI a. † Sander (Alexander) van den Boenhoff, s. oben V, 2, zu Nimwegen, wurde 15. 12. 1523 von Herzog Karl angesetzt als Unterwardyn seiner Münze mit einem jährlichen Gehalt von 24 goldenen „Ryder“ und Kleidung (vergl. Nyhoff, Gedenkwürdigkeiten, 4. Teil, Nr. 1242), Provisor der Bruderschaft des heil. Kreuz daselbst, † 1529, verm. mit † Anna, † 1529. Charter und Schöffen-Protokolle im Archiv der Stadt Nimwegen: 22. 4. 1518. Sanderus van den Boenhoff tritt auf als Provisor der Bruderschaft das heil. Kreuz, bei einem Verkauf. 1522. Sander van den Boenhoff und Anna, sein Weib, verkaufen ein Haus mit Hof an Jan Baiz. St. Jacob 1529. Schöffen-Bescheinigung auf Anfrage von Geertruyd van den Boenhoff und Henric, derselben ehelicher Sohn, daß weiland Sander van den Boenhoff, vorgenannter Geertruyds ehelicher Sohn und Henrics Bruder, bei seiner ebenfalls verstorbenen Frau den ehelichen Sohn Claiz van den Boenhoff hinterließ, welcher 14 Jahre alt ist und das Goldschmiedehandwerk in Köln erlernt.

Kinder:

1. † Reynier van den Boenhoff, zu Nimwegen, verließ später diese Stadt, verm. mit † Johanna, war kinderlos. Schöffen-Protokolle im Archiv der Stadt Nimwegen: 1560. Henricus van den Bosch und Reinirus van den Boenen geben eine Quittung an Margaretha, Witwe von Godfried Wyers. 1563. Reynier van den Boenhoff und Gemefte, sein Weib, verkaufen an Reyniers Bruder Nicolaus einen Jahreszins. 1563. Dirc van Schevichaden ist Birge für eine Schuld von Reynier van den Boenhoff

an Metta, Witwe von Johan Versteegen. 1563. Anna, Frau von Herman van Warrade, als Erbin von Zeneke, Reynier van den Boenhoffs Weib, giebt einen Schuldschein ab. 1563. Schöffen der Stadt bescheinigen, daß Reyniers van den Boenen und Johanna, sein Weib, dem Richter Boilbergen zwei Schriftstücke übergeben haben, darin sie über ihre Güter verfügen. Ratssignate der Stadt Nimwegen: 1567 (3 Stück) Reynier van den Boenhoff wird, seiner Bemühungen der Reformation wegen, aus der Stadt verbannt und bestraft mit „X X Daelers“.

2. † Nicolaus van den Boenhoff, s. unten VII.

Linie Bönhoff.

VII. † Nicolaus van den Boenhoff, s. oben VIa, 2, * zu Nimwegen 1515, — lernte die Goldschmiedekunst in Köln — Goldschmied zu Nimwegen, verm. mit † Otta Er ging zum Protestantismus über, weshalb seine Kinder auswanderten. Er starb 1566 und wurde in der Kirche begraben; als aber 1567 die Katholischen die Regierung wieder erhielten, wurde sein Leichnam ausgegraben und in die Schindgrube geführt. Schöffen-Protokolle im Archiv der Stadt Nimwegen: 1529, s. oben bei seinem Vater Sander. 1537. Nicolaus van den Boenhoff und Otta, sein Weib, geben einen Schuldschein ab. 1552. Claes van den Boenhoff und Otta, sein Weib, verkaufen einen Jahreszins an Gaert van de Walde. 1554. Henricus Sijp verkauft an Claes van den Boenhoff, Sanders-Sohn, einen Jahreszins. 1569. Otta, Witwe von Nicolaus van den Boenhoff, Sanders-Sohn, bevollmächtigt Gerard de Swart, ihre Sachen zu verwalten. Rechenbücher der Stadt Nimwegen: 1567. Bezahlt 15 Stüber für „Opgraeffung Claes van den Boenhoff und Gerit van Rossem“. Item: 2 doede lichamen in die Hoefftkulen gefuert, te weten Gerit van Rossem und Claes van den Boinhoff“.

Kinder:

1. Hermann van den Boenhoff, nannte sich Boenhoff oder Bönhoff, * 1540, ließ sich nieder in Lübeck, wurde Lübecker Bürger, war 1570 Vogt oder Hauptmann zu Travemünde (vergl. „Genealogiae Lubecenses“ auctore M. D. de Pincier 1747, Stadt- und Landesamtliches Archiv in Lübeck), verm. mit † der Witwe Heinrich Schröders.

Kinder, alle zu Lübeck geboren:

- a) † Nicolaus Bönhoff, * 1578, war Vogt oder Hauptmann zu Travemünde (vergl. oben erwähnte „Genealogiae Lubecenses“), verm. mit † N. N.

Kinder, zu Lübeck geboren:

- aa) † Hans Bönhoff, * 1606, Kaufmann und Bergesfahrer zu Lübeck, † 9. 4. 1652 zu Lübeck, verm. 23 nach Trinitatis 1646 zu Lübeck mit † Maria Westmacker, † 27. 2. 1678 zu Lübeck; war kinderlos (vergl. „Genealogiae Lubecenses“).
- bb) † Margaretha Bönhoff, * 1610, verm. 1652 zu Lübeck mit † Hans Benjin (vergl. „Genealogiae Lubecenses“).
- b) † Balthasar Bönhoff, * 1580, studierte 1599 Theologie zu Rostock (immatrikuliert Aug. 1599), 1607 Philosophie zu Greifswald (immatrikuliert 1607), wurde 21. 12. 1608 Schulcollega (d. h. Magister des Gymnasiums) zu Lübeck, 1613 abgelehrt und Küster am Dom (vergl. „Genealogiae Lubecenses“), verm. mit † N. N.

Kinder, zu Lübeck geboren:

- aa) † Claus Bönhoff, * 1602, war Schiffskapitän in Lübeck, wurde 24. p. trin. 1620 Lübecker Bürger, verm. 16. 11. 1626 zu Lübeck mit † Ursula Buscher aus Lübeck.

Sohn:

- † Heinrich Bönhoff, * 1627 zu Lübeck, Schiffskapitän in Lübeck, verm. 15. 11. 1646 zu Lübeck

mit Elisabeth Meckelnburgis, aus Lübeck; war kinderlos.

- bb) † Carsten Bönhoff, * 1608, Schiffskapitän in Lübeck, verm. mit † N. N.

Kinder, zu Lübeck geboren, getauft und jung gestorben:

- aaa) † N. Bönhoff, get. 7. 9. 1634.
 bbb) † N. Bönhoff, get. 22. 9. 1635.
 c) † Hermann Bönhoff, * 1583, war Brauer zu Lübeck, wurde 31. 12. 1611 Lübecker Bürger, verm. 21. 7. 1625 zu Lübeck mit † Barbara Maschen; war kinderlos.
 2. † Johann Dietrich van den Boenhoff, nannte sich Boenhoff oder Bönhoff, * 1550, ließ sich nieder in Hamburg, wurde Hamburger Bürger, verm. mit † N. N.

Kinder, zu Hamburg geboren:

- a) † Dietrich Bönhoff, * 1595, s. unten IX.
 b) † Johann Bönhoff, * 1598, ließ sich nieder bei Dortmund, — vermutlich erbt er dort ein Gut von einem aus Nimwegen dorthin verzogenen Verwandten, dessen Namen aber nicht bekannt ist; das Gut hieß der „Bönhof“ — war Gutsbesitzer zu Despel bei Dortmund, † 1. 9. 1666 zu Despel, verm. mit † Anna Seiden, † Arnts-Tochter, aus Soest bei Dortmund.

Kinder, alle zu Despel geboren:

- aa) † Antoni Bönhoff, * 1632 zu Despel, verm. mit † N. N., welche 9. 2. 1671 zu Despel als seine Witwe starb; war kinderlos.
 bb) † Dorothea Bönhoff, * 1634, verm. 14. 8. 1667 zu Despel mit † Hinrich Dörstelmann, † Tigges-Sohn, aus Eichlinghofen.
 cc) † Elsa Bönhoff, * 1636, † 9. 3. 1695 zu Despel, verm. 24. 10. 1674 zu Despel mit † Hinrich Greve, † Johannes-Sohn, aus Despel, † 29. 1. 1681 zu Kolberg (begraben zu Despel).

- dd) † Anna Bönhoff, jung gestorben.
 ee) † Hürich Bönhoff, * 1640, Gutsbesitzer zu Despel,
 † 18. 3. 1697 zu Despel, verm. a) † 1667 mit
 † N. Gördes, aus Despel, und b) 4. 1. 1674 zu
 Despel mit † Elsa Rüping von der Becke, † Her-
 manns-Tochter, aus Warop.

Kinder, alle zu Despel geboren und getauft.

Erster Ehe:

- aaa) † Elsa Bönhoff, get. 4. 6. 1668, verm. 12. 1. 1698
 zu Despel mit † Conrad Bergmann, † Her-
 manns-Sohn, aus Stockum.
 bbb) † Johann Bönhoff, get. 20. 11. 1670, verm.
 1. 10. 1696 zu Despel mit † Sibille Rabe,
 aus Vormund, † 2. 3. 1698 zu Despel; war
 kinderlos.

Zweiter Ehe:

- ccc) † Hürich Bönhoff, get. 10. 3. 1676, † 29. 6. 1696
 zu Despel.
 ddd) † Anna Margaretha Bönhoff, get. 24. 8. 1678,
 verm. 23. 10. 1698 zu Despel mit † Hürich
 Bommer¹⁾, † Johanns-Sohn, aus Stockum.
 ff) † Johann Bönhoff, * 1644, verm. mit † N. N.,
 zu Despel.

Kinder, alle zu Despel geboren und getauft:

- aaa) † Johann Bönhoff, get. 26. 5. 1677, † 25. 6. 1677
 zu Despel.
 bbb) † Eberhard Bönhoff, get. 9. 9. 1681, † 14. 1. 1688
 zu Despel.
 ccc) † Catharina Bönhoff, get. 16. 4. 1686.
 ddd) † Johann Friedrich Bönhoff, get. 2. 2. 1690, jung
 gestorben.

¹⁾ Die Nachkommen Hürich Bommer's sollen sich „Bönhoff“ oder
 „Bönhof“ genannt haben.

IX. † Dietrich Bönhoff, s. oben VII, 2, a), * 1595 zu Hamburg, wurde 4. 11. 1637 Hamburger Bürger, war „Leipziger Bote“ (d. h. Postmeister auf Leipzig), 18. 7. 1653 Bürgerkapitän 6. Comp. St. Michaelis-Regiment, 30. 8. 1655 Schaffer dieses Regiments, † im Juli 1661 zu Hamburg, verm. mit † Gesche Haßberges, aus Hamburg. Sein Wappen unter Nr. 249 im Wappenbuch schon erwähnt; darunter steht: „Dirich Boenhoff, Anno 1653, den 18. July“.

Kinder, alle in Hamburg geboren:

1. † Philipp Bönhoff, * 1630, Kaufmann zu Hamburg, verm. a) mit † N. N., und b) 11. 7. 1658 zu Hamburg, mit † Gesche Funcke aus Hamburg.

Kinder, alle zu Hamburg geboren und getauft:

- a) † Magdalena Bönhoff, get. 2. 12. 1653.
- b) † Johann Bönhoff, get. 18. 5. 1659, Kaufmann zu Hamburg, verm. mit † N. N.

Kinder, zu Hamburg geboren und getauft:

- aa) † Hans Jochen Bönhoff, get. 30. 11. 1681, verm. 23. p. trin. 1705 zu Hamburg mit † Anna Catharina Brese aus Hamburg; war kinderlos.
- bb) † Maria Margaretha Bönhoff, get. 26. 9. 1687, unverm. gestorben.
- c) † Jacob Bönhoff, * 1662, Kapitän in Hamburg, verm. mit † N. N.

Sohn:

- † Johann Bönhoff, get. 21. 4. 1701 zu Hamburg, jung gestorben.
2. † Magdalena Bönhoff, * 1632, unverm. gestorben zu Hamburg.
3. † Magister phil. et theol. Vollrath Bönhoff, * im Mai 1634, s. unten X.
4. † Doctor juris Johann Friedrich Bönhoff, * 1636, besuchte 5. 5. 1653 das Johanneum (Gymnasium) zu Hamburg,

studierte die Rechte 1653 zu Leipzig (immatrikulirt 1653, S. 126) und im gleichen Jahre zu Jena (immatrikulirt 6. 12. 1653), 25. 4. 1657 doctor juris zu Jena auf Grund einer „Disputatio de donationibus“, war Advokat und ist, so viel bekannt, unvern. gestorben (vergl. Hamburger Schriftsteller-Lexikon von Hans Schröder. 1. Band, Nr. 384).

- X. † Magister phil. et theol. Vorkath Bönhoff, * im Mai 1634 zu Hamburg, s. oben IX, 3, schrieb sich auch „Bonhobius“, besuchte das Gymnasium zu Hamburg, studierte 1648 zu Leipzig (immatrikulirt 1648, S. 92), Philosophie und Theologie, 1652 zu Rostock (immatrikulirt November 1652), promovirt 5. 5. 1653 zum Magister zu Rostock, und war von 1. 12. 1660 bis zu seinem Tode Pfarrer zu Burhave in Oldenburg. Er schrieb: „Disp. de censore rerum publicarum, praes. Chr. Woldenbergio. Rostock 1652. Disp. politica ex integro libro II. Aristotelis de republica, praes. Chr. Woldenbergio. Rostock 1652. De veracitate disquisitionum indultu inclutae facultatis philosophiae institut. Praeses Gottfried Bernhardi, Wurensis. Lipsiae 1652 Gerh. Joannis Vossii Büchlein von der Selbsterkenntniß, verdeutschet. Hamburg 1658. Gott liebender Seelen Kreuztrost. Bremen 1672. (Vergl. Schröder's Hamburger Schriftsteller-Lexikon, oben erwähnt, I. Bd., Nr. 385.) † 26. 2. 1679 zu Burhave, verm. a) 1660 mit † Anna Meyer, aus Hamburg, † 22. 9. 1664 zu Burhave, Tochter von † Melchior Meyer; b) 1666 mit † Sophie Catharina von Lindern, aus Oldenburg, † 2. 4. 1667 zu Burhave, Tochter von † Johann von Lindern, Hosprediger in Oldenburg, und c) 1667 mit † Elisabeth Tafelius, † 12. 3. 1679 zu Burhave. Von den 5 hinterlassenen kleinen Kindern wurden zwei, Peter Hinrich und Johann Nicolaus, von der Familie in Despel aufgenommen.

Kinder, alle zu Burhave geboren und getauft:

Erster Ehe:

1. † Bonaventura Bönhoff, get. 2. 2. 1662, † 16. 12. 1664 zu Burhave.

2. † Diedrich Jacob Bönhoff, get. 15. 2. 1663, † 21. 3. 1667 zu Burhave.
3. † Anna Bönhoff, get. 10. 9. 64, † 22. 9. 1664 zu Burhave.

Zweiter Ehe:

4. † Sophie Catharina Bönhoff, get. 10. 12. 1666, † 24. 2. 1668 zu Burhave. Taufpatin dieses Kindes war die Fürstin Sophie Catharina von Oldenburg, Gemahlin des Grafen Anton Günther.

Dritter Ehe:

5. † Theodatus Bönhoff, get. 9. 5. 1668.
 6. † Peter Hinrich Bönhoff, * 30. 8. (get. 5. 9.) 1669, f. unten XI.
 7. † Gähe Dorothee Bönhoff, get. 17. 4. 1671.
 8. † Johann Nicolaus Bönhoff, get. 4. 6. 1672, † 9. 3. 1681 zu Despel.
 9. † Anna Elisabeth Bönhoff, get. 11. 11. 1675.
- XI. † Peter Hinrich Bönhoff, * 30. 8. (get. 5. 9.) 1669 zu Burhave, f. oben X, 6, Kaufmann zu Despel, † 27. 11. 1720 zu Despel, verm. 4. 8. 1702 zu Despel mit † Anna Dörstelmann, * 27. 2. (get. 7. 3.) 1671 zu Despel, † 26. 5. 1718 zu Despel, Tochter von † Johann Dörstelmann, Gutbesitzer zu Eichlinghofen, und seiner Gemahlin † Catharina Kampmann.

Kinder, alle zu Despel geboren und getauft:

1. † Eberhard Bönhoff, * 11. 4. (get. 20. 4.) 1704, Kaufmann zu Dortmund, † 14. 3. 1749 zu Dortmund, verm. a) 15. 3. 1729 zu Dortmund mit † Anna Catharina Dörlemann, aus Dortmund, * . 2. (get. 13. 2.) 1699 zu Dortmund, † 3. 4. 1730 zu Dortmund, Tochter von † Johann Hermann Dörlemann, aus welcher Ehe Zwillinge, wenige Tage alt, † 29. 3. 1730 zu Dortmund; b) 18. 1. 1731 zu Dortmund mit † Margaretha Catharina Althoff, aus Dortmund, * 18. 8. (get. 4. 9.) 1707 zu Dortmund, † 12. 2. 1783 zu Dortmund, Tochter von † Diedrich Althoff.

Kinder zweiter Ehe, alle zu Dortmund geboren und getauft:

- a) † Diedrich Heinrich Bönhoff, * 13. 10. (get. 28. 10.) 1731, † 20. 11. 1781 zu Dortmund.
- b) † Anna Sibilla Margaretha Bönhoff, * 5. 10. (get. 14. 10.) 1732, unverm. gestorben.
- c) † Gertrud Elisabeth Bönhoff, * 10. 11. (get. 22. 11.) 1733, † 4. 12. 1738 zu Dortmund.
- d) † Ernst Wilhelm Bönhoff, * 1. 10. (get. 18. 10.) 1739, Kaufmann zu Dortmund, † 21. 1. 1801 zu Dortmund, verm. 6. 9. 1765 zu Dortmund mit † Anna Christina Margaretha Schmitz, aus Dortmund, * 6. 12. (get. 28. 12.) 1738 zu Dortmund, † 26. 11. 1809 zu Dortmund, Tochter des Kaufmanns † Rötger Schmitz und seiner Gemahlin † Catharina von Lünen.

Kinder, zu Dortmund geboren und getauft:

- aa) † Anna Gertrud Bönhoff, * 27. 3. (get. 21. 4.) 1767.
- bb) † Martina Catharina Wilhelmina Bönhoff, * 12. 9. (get. 1. 10.) 1769.

Von diesen Töchtern ist weiter nichts bekannt.

- 2. † Johann Heinrich Bönhoff, * 1706, von dem weiter nichts bekannt ist.
 - 3. † Anna Maria Bönhoff, get. 10. 9. 1707, war blind.
 - 4. † Johann Diedrich Bönhoff, get. 3. 5. 1711, unverm. gestorben.
 - 5. † Johann Wilhelm Bönhoff, * 27. 3. (get. 3. 4.) 1716, s. unten XII.
 - 6. † Catharina Bönhoff, * 16. 11. 1720, † 16. 2. 1807 zu Despel, verm. 7. 10. 1742 zu Despel mit † Johann Peter Wuppert, * zu Bollmarstein 14. 8. 1719, Lehrer zu Despel, † 14. 2. 1767 zu Despel, Sohn von † Johann Wuppert.
- XII. † Johann Wilhelm Bönhoff, * 27. 3. (get. 3. 4.) 1716 zu Despel, s. oben XI, 5, Kaufmann zu Remscheid, später zu Elberfeld, † 14. 12. 1796 zu Elberfeld, verm. 15. 5. 1739 zu Remscheid mit † Catharina Magdalena Dahm, aus Remscheid,

* 2. 2. 1718 zu Remscheid, † 17. 4. 1768 zu Remscheid, Tochter des Kaufmanns † Johann David Dahm und seiner Gemahlin † Anna Gertrauth Melchers.

Kinder, alle zu Remscheid geboren und getauft:

1. † Anna Sara Christina Bönhoff, * 21. 3. (get. 2. 4.) 1740, † 2. 4. 1795 zu Remscheid, verm. 18. 5. 1764 zu Remscheid mit † Johann Peter Cortz, * 28. 5. 1738 zu Remscheid, Kaufmann zu Remscheid, † 18. 2. 1808 zu Remscheid, Sohn des Kaufmanns † Johann Mathias Cortz und seiner Gemahlin † Anna Margaretha Hafenclever.
2. † Johanna Maria Bönhoff, * 22. 5. (get. 3. 6.) 1743, † 24. 8. 1800 zu Remscheid, verm. 16. 1. 1765 zu Remscheid mit † Johann Wilhelm Wscheberg, * 11. 12. 1737 zu Reinsbagen, Kaufmann zu Remscheid, † 7. 12. 1804 zu Remscheid, Sohn des Kaufmanns † Johann Friedrich Wscheberg und seiner Gemahlin † Anna Catharina Westhoff. Ein Sohn aus dieser Ehe war der bekannte Pfarrer in Barmen.
3. † Johann David Bönhoff, * 20. 11. (get. 30. 11.) 1745, ist Begründer einer älteren Linie, s. unten A.
4. † Nabel Bönhoff, * 20. 9. (get. 29. 9.) 1748, † 18. 6. 1783 zu Remscheid, verm. 26. 7. 1771 zu Remscheid mit † Johann Wilhelm Cortz, * 21. 3. 1748 zu Remscheid, Fabrikant zu Remscheid, † 7. 9. 1786 zu Remscheid, Bruder ihres Schwagers.
5. † Jonathan Bönhoff, * 14. 2. (get. 20. 2.) 1752, † 1. 11. 1752 zu Remscheid.
6. † Jonathan Bönhoff, * 5. 11. (get. 11. 11.) 1753, ist Begründer einer jüngeren Linie, s. unten B.
7. † Samuel Bönhoff, * 11. 12. (get. 15. 12.) 1754, † 9. 8. 1757 zu Remscheid.

A. Die ältere Linie.

XIII A. † Johann David Bönhoff, * 20. 11. (get. 30. 11.) 1745, zu Remscheid, s. oben XII, 3, Kaufmann, erst zu Remscheid,

später zu Elberfeld, Firma: Bönhoff und Motte, Stadtrat und Kirchmeister zu Elberfeld, † 21. 7. 1798 zu Elberfeld, verm. 18. 8. 1774 zu Remscheid mit † Anna Catharina Schürmann, aus Schwelm, * 30. 5. (get. 2. 6.) 1746 zu Schwelm, † 25. 12. 1823 zu Elberfeld, Tochter des Kaufmanns † Johann Peter Schürmann und seiner Gemahlin † Anna Catharina Luhn.

Kinder, 2—4 zu Remscheid, 5—7 zu Elberfeld geboren und getauft:

1. † Johann David Bönhoff, * 11. 4. 1775 zu Remscheid, † 19. 4. 1775 zu Remscheid.
2. † Johann David Bönhoff, * 27. 4. (get. 8. 5.) 1776, Kaufmann zu Elberfeld, Firma: Bönhoff und Motte, viele Jahre (1815—1835) Stadtrat u. s. w. daselbst, † 2. 3. 1844 zu Elberfeld, verm. 4. 2. 1830 zu Elberfeld mit † Wilhelmina Besenbruch aus Elberfeld, * 4. 12. (get. 12. 12.) 1780 zu Elberfeld, † 28. 5. 1839 zu Elberfeld, Tochter des Kaufmanns † Johann Heinrich Besenbruch und seiner Gemahlin † Elisabeth Maria Graef; war kinderlos.
3. † Maria Magdalena Bönhoff, * 15. 5. (get. 22. 5.) 1778, † 15. 10. 1847 zu Feld bei Remscheid, verm. 29. 8. 1806 mit † Johann Wilhelm Lihn, * 9. 12. 1770 zu Reins- hagen (bei Remscheid), Hammer- und Hüttenwerksbesitzer in Feld, † 7. 8. 1857 zu Feld, Sohn des Kaufmanns † Peter Caspar Lihn und seiner Gemahlin † Catharina Magdalena Schalenbach.
4. † Johanna Bönhoff, * 7. 11. (get. 11. 11.) 1779, unverm. † 16. 1. 1856 zu Elberfeld.
5. † Johann Friedrich Bönhoff, * 7. 7. (get. 15. 7.) 1782, s. unten XIV A.
6. † Johann Jacob Bönhoff, * 4. 7. (get. 8. 7.) 1784, † 22. 11. 1786 zu Elberfeld.
7. † Christian Jacob Bönhoff, * 24. 7. (get. 29. 7.) 1788, Kaufmann zu Elberfeld, unverm. † 26. 3. 1834 zu Elberfeld.

XIV A. † Johann Friedrich Bönhoff, * 7. 7. (get. 15. 7.) 1782 zu Elberfeld, s. oben XIII A, 5, Kaufmann zu Essen, † 1. 2. 1823 zu Essen, verm. 2. 11. 1811 zu Wattenscheid mit † Friederike Christine Louise Siemens, * 12. 12. (get. 18. 12.) 1785 zu Wesel, † 19. 12. 1860 zu Mülheim a. d. Ruhr, Tochter des Bürgermeisters von Wattenscheid und Accise-inspectors † Johann Carl Siemens und seiner Gemahlin † Maria Müller.

Kinder, 1 zu Wattenscheid, 2—4 zu Essen geboren:

1. † Napoleon Otto Bönhoff, * 11. 8. 1812, s. unten XV A.
2. † David Carl Ludwig Bönhoff, * 24. 8. 1814, † 23. 7. 1815 zu Elberfeld.
3. † Johanna Wilhelmina Charlotte Bönhoff, * 30. 11. 1817, † 14. 3. 1885 zu Erpel am Rhein, verm. 2. 5. 1841 zu Erpel mit Friedrich Becker, aus Mülheim a. d. Ruhr, * 14. 1. 1806 zu Mülheim a. d. Ruhr, Kaufmann und Rheber zu Mülheim a. d. Ruhr, Sohn des Kaufmanns † Friedrich Heinrich Becker und seiner Gemahlin † Gertrud Kloster.
4. † Friederike Sophie Antoinette Christiane Bönhoff, * 10. 1. 1820, unverm. gestorben.

XV A. † Napoleon Otto Bönhoff, * 11. 8. 1812 zu Wattenscheid, s. oben XIV A., 1, erst Kaufmann zu Düsseldorf, später, nachdem er sein Vermögen verloren, Hypotheken-Amts-Gehilfe, zuletzt Privat-Sekretär in Bonn, † 23. 4. 1859 zu Bonn, verm. 19. 8. 1837 zu Düsseldorf, mit † Elisabeth Antoinette Maria Conrachine Hausen, * 17. 8. 1807 zu Düsseldorf, † 12. 5. 1867 zu Bonn, Tochter des Stadtrats † Gustav Johann Hausen und seiner Gemahlin † Johanna Leopoldina Abers.

Kinder:

1. † Friedrich Wilhelm Otto Bönhoff, * 15. 6. 1838 zu Düsseldorf, war gelähmt, † 28. 5. 1870 zu Bonn.
2. † Johann August Emil Bönhoff, * 22. 8. 1839 zu Düsseldorf, † 13. 3. 1848 zu Bonn.

3. † Carl Theodor Bönhoff, * 29. 12. 1840 zu Bonn, † 1841.
4. † Carl Theodor Bönhoff, * 26. 6. 1842 zu Köln, jung gestorben.
5. † Friedrich Wilhelm Ernest Bönhoff, * 5. 10. 1843 zu Siegburg, † 11. 4. 1845 zu Siegburg.
6. † Carl Julius Victor Bönhoff, * 5. 10. 1844 zu Siegburg, † 1. 8. 1846 zu Köln.
7. Gottfried Bönhoff, * 28. 8. 1846 zu Köln, s. unten XVI A.
8. † Friederike Helene Ottilie Bönhoff, * 12. 12. 1847 zu Bonn, † 2. 3. 1848 zu Bonn.

XVI A. Gottfried Bönhoff, * 28. 8. 1846 zu Köln, s. oben XV A, 7, Königl. Eisenbahn-Betriebs-Sekretär zu Coblenz, verm. 26. 1. 1870 zu Hamborn am Rhein mit Veronica Spitzlay, aus Niederspau am Rhein, * 13. 7. 1840 zu Niederspau, Tochter des vereidigten Rheinschiffers † Jacob Spitzlay und seiner Gemahlin † Margaretha Zimmer; ist kinderlos.

B. Die jüngere Linie.

XIII B. † Jonathan Bönhoff, * 5. 11. (get. 11. 11.) 1753 zu Remscheid, s. oben XII, 6, Kaufmann und Messinghammerwerksbesitzer zu Remscheid, Firma: Bönhoff und Motte, † 12. 5. 1817 zu Remscheid, verm. 4. 7. 1784 zu Remscheid mit † Maria Amalia Heuser, aus Remscheid, * 17. 2. 1764 zu Remscheid, † 14. 6. 1823 zu Remscheid, Tochter des Kaufmanns † Johann Heinrich Heuser und seiner Gemahlin † Maria Magdalena Haddenbrock.

Kinder, alle zu Remscheid geboren:

1. Johanna Helena Bönhoff, * 25. 7. 1788, † 22. 9. 1826 zu Engelskirchen, verm. 21. 4. 1810 zu Remscheid mit † Johann August Ferdinand Schnabel, * 4. 8. 1789 zu Engelskirchen, Kaufmann daselbst, † 10. 2. 1827 zu Engelskirchen, Sohn des Kaufmanns † Friedrich August Schnabel und seiner Gemahlin † Johanna Catharina Cappel.
2. † Jonathan Bönhoff, * 3. 10. 1795, s. unten XIV B.

3. † Susanna Franziska Bönhoff, * 5. 3. 1798, unverm.
gest. 21. 3. 1844 zu Bonn.

XIV B. † Jonathan Bönhoff, * 3. 10. 1795 zu Remscheid, s. oben XIII B, 2, zuerst Weinhändler zu Remscheid, später zu Amsterdam in Holland, Firma: Bönhoff en Noorduyn, war als Portepée-Führer bei der Schlacht von Waterloo, Träger der Erinnerungsborden 1813—1815, † 17. 6. 1867 zu Dosterbeek bei Arnheim in Holland, verm. a) 14. 4. 1824 zu Amsterdam mit † Maria Adriana van Nems, aus Amsterdam, * 8. 5. 1801 zu Amsterdam, † 7. 8. 1852 in Bad Bentheim, Tochter des Kaufmanns † Gerrit van Nems und seiner Gemahlin † Maria Wilhelmina Eleonora Neuhaus; und b) 14. 4. 1853 im Haag † Alida Maria van der Straaten, aus dem Haag, * 18. 9. 1817 zu Amsterdam, † 22. 4. 1871 im Haag, Tochter des Kapitäns zur See (Koloneß) der holl. Marine † Jacobus van der Straaten, Ritter 4. Klasse der „Militäre Willem's-orde“, und seiner Gemahlin † Maria Moysa Joanna Gaman.

Erste Ehe kinderlos.

Kinder zweiter Ehe:

1. Alida Maria Adriana Louisa Bönhoff, * 26. 2. 1854 zu Amsterdam, verm. 11. 9. 1872 im Haag mit † Petrus Cornelius van Goens, * 4. 8. 1835 zu Hoorn, dirigirender Militär-Oberarzt der Niederl. Ost-Indischen Armee a. D., Ritter 4. Klasse der „Militäre Willem's-orde“, † 11. 8. 1884 zu Amsterdam, Sohn des Ober-Staatsanwalts Dr. jur. † Petrus Marius van Goens und seiner Gemahlin † Cornelia Titia Merens.
2. Jonathan Jacobus Fredrik Bönhoff, * 29. 6. 1856 zu Dosterbeek, † 27. 8. 1857 zu Dosterbeek.
3. Jonathan Gustav Hugo Rudolf Bönhoff, * 11. 9. 1857 zu Dosterbeek, s. unten XV B.

XV B. Jonathan Gustav Hugo Rudolf Bönhoff, * 11. 9. 1857 zu Dosterbeek bei Arnheim, s. oben XIV B, 3, Königl. Bürgermeister von Dinsperlo in Holland u. s. w., verm. 6. 10.

1881 zu Dosterbeek mit Wilhelmina Christina Calkoen, * 18. 11. 1853 zu Amsterdam, Tochter von † Pieter Carel Willem Calkoen, erst Fabrikant zu Amsterdam, später Rentner zu Dosterbeek und seiner Gemahlin † Cathérine Cornélie van Goens.

Tochter:

Cathinca Jda Cornélie Bönhoff, * 19. 9. 1883 zu Putten in Gelderland, Holland.

Linie Bonhöffer.

VI b. † Caspar von Bonhoffen s. oben V, 3, erwirbt 1513 das Bürgerrecht in Schwäbisch-Hall, Goldschmied daselbst, verm. mit † Margaretha Bogler. Er starb wahrscheinlich 1531, sie 1560, in Hall. Beethbücher im Archiv der Stadt Hall: 1513 Neubürger Caspar vo Bonhoffen bezahlt 3 Schilling Stadtbeet. 1515, 1517 it. 6 Schilling, 1523 it. 2 Schilling, 1533—1551 it. seine Wittib 2 Schilling; letztere 1559 und 1560 noch erwähnt. Aus einem Intercessionsschreiben der Stadt Hall an den Magistrat von Nimwegen vom 4. 10. 1547 geht hervor, daß seine Mutter und sein Bruder in Nimwegen gestorben sind.

Kinder, nannten sich Bonhöffer:

1. † Klaus Bonhöffer, der alte, s. unten VII.
2. † Heinrich Bonhöffer, in Hall, verm. mit † Maria Traub, laut Intercessionsschreiben an die Stadt Freyburg 1567.

Kinder:

- a) † Philipp Bonhöffer, Buchbinder in Hall, verm. 27. 5. 1588 zu Hall mit † Margareta Schertlein, Tochter von † Jacob Schertlein.

Kinder:

- aa) † Magdalena Bonhöffer, get. 6. 3. 1590 zu Hall.

- bb) † Johann Philipp Bonhöffer, get. 6. 7. 1591 zu Hall, verm. mit † Rosina Rob 30. 4. 1621. 8 Kinder, meist jung gestorben.
- aaa) † Anna Bonhöffer, get. 25. 1. 1622 zu Hall.
- bbb) † Johann Georg Bonhöffer, get. 24. 5. 1623 zu Hall.
- ccc) † Johann Philipp Bonhöffer, get. 4. 8. 1625 zu Hall.
- ddd) † Barbara Bonhöffer, get. 12. 2. 1627 zu Hall, † 20. 4. 1635 zu Hall.
- eee) † Euphrosine Bonhöffer, get. 10. 7. 1628 zu Hall.
- fff) † Anna Rosina Bonhöffer, get. 9. 4. 1630 zu Hall.
- ggg) † Maria Bonhöffer, get. 27. 9. 1631 zu Hall.
- hhh) † Susanne Magdalene Barbara Bonhöffer, get. 26. 6. 1634 zu Hall, † 16. 4. 1639 zu Hall.
- co) † Felix Bonhöffer, get. 1. 9. 1592 zu Hall.
- dd) † Margareta Bonhöffer, get. 23. 9. 1594 zu Hall.
- ee) † Maria Bonhöffer, * 1595, † 27. 6. 1607 zu Hall.
- ff) † Barbara Bonhöffer, get. 26. 8. 1596 zu Hall.
- gg) (vermutlich) † Johann Philipp Bonhöffer, immatriculiert 1615 an der Universität in Frankfurt a. Ober, 1632–1634 Pfarrer in Weisklingen, von 1635 an Pfarrer an St. Johann in Hall, verm. mit † N. N., † zwischen 1645 und 1647. 10 Kinder, welche meist jung starben (1 in Weisklingen, 9 in Hall geboren).
- hh) † Georg Heinrich Bonhöffer, get. 19. 2. 1600 zu Hall.
- ii) † Johann Heinrich Bonhöffer, get. 15. 4. 1604 zu Hall.
- jj) † Johannes Bonhöffer, get. 23. 2. 1606 zu Hall.
- b) † Heinrich Bonhöffer, get. 11. 11. 1562 zu Hall.
- c) † Sodokus Bonhöffer, get. 13. 6. 1564 zu Hall.
3. † Gertraut Bonhöffer.
4. † Margareta Bonhöffer, verm. mit Balthes Schuster.

VII. † Klaus Bonhöffer, der alte, s. oben VI b, 1, war Goldschmied in Hall, verm. a) mit † Magdalena Voh und b) mit † Maria Krauß, Tochter des Ulrich Krauß, genannt „der Tüffel“ („Tüffler“), Witwe des Peter Neumann von Rochlitz. Beide leben noch 1592. — 1584 verkaufen sie ihr Haus („oben an der Sporerers Gassen“) an ihren Sohn Philipp.

Kinder:

1. † Nicolaus Bonhöffer, der junge, Begründer der älteren Linie, s. unten A.
2. † Johann Philipp Bonhöffer, Begründer der jüngeren Linie, s. unten B.
3. † Joseph Bonhöffer, Uhrenmacher in Braunschweig, ver-
zichtet 1592 auf das Haller Bürgerrecht, stirbt unvermählt.

A. Die ältere Linie.

VIII A. † Nikolaus Bonhöffer, der junge, s. oben VII, 1, Goldschmied zu Hall, verm. a) mit Wendelbahr Dinkhäuser von Adolzfurth und b) 10. 8. 1591 zu Hall mit † Anna Schweifer, † 11. 3. 1632 zu Hall als Witwe, Tochter von † Georg Schweifer.

Kinder erster Ehe:

1. † Ursula Bonhöffer, get. 29. 11. 1576 zu Hall.
2. † Hans Georg Bonhöffer, get. 28. 9. 1582 zu Hall, Goldschmied in Hall, † 22. 9. 1634 zu Hall, verm. 20. 8. 1605 zu Hall mit † Agathe Horlacher, † 17. 10. 1634 zu Hall.

Kinder:

- a) † Johann Heinrich Bonhöffer, get. 9. 9. 1606 zu Hall.
- b) † Agathe Bonhöffer, get. 13. 12. 1607 zu Hall, † 22. 9. 1634 zu Hall.
- c) † Johannes Heinrich Bonhöffer, get. 23. 1. 1609 zu Hall, Goldschmied zu Hall (Feuchtwangen), † 22. 8. 1686

zu Hall, verm. 31. 3. 1648 zu Hall mit † Anna Margaretha Feyerband, * 1. 11. 1629 zu Hall, † 16. 3. 1698 zu Hall, Hebamme, Tochter von † Stephan Feyerabend, Ratsherr.

Kinder:

- aa) † Maria Clara Bonhöffer, * 10. 5. 1651 zu Hall, † 13. 5. 1713 zu Hall, verm. a) 10. 3. 1679 zu Hall mit † Hans Schwarz, Vader, und b) mit † Georg Vaccorn, Chirurgus.
- bb) † Johann Conrad Bonhöffer, „im Krieg“.
- cc) † Anna Maria Bonhöffer, verm. mit † Philipp Jakob Thomas, Musiker in Göppingen.
- dd) † Johann Christoph Heinrich Bonhöffer, * 14. 10. 1662 zu Hall, s. unten XI A.
- ee) † Andreas Michael Bonhöffer, Bortenmacher zu Benningheim, zahlte 1696 Nachsteuer.
- ff) † Susanne Juliane Bonhöffer, * 166 . zu Hall, † 1731 zu Hall, verm. a) 1691 zu Hall mit † Johann Friedrich Krauß, Steinhauer; b) mit † Johann Balthasar Wolff, Weißgerber; c) 1704 zu Hall mit † Johann Krug, Schneider, d) 1724 zu Hall mit † Johann Martin, Dreiter, Küfer, und e) 1725 zu Hall mit † Johann Balthasar Hartmann Schneider.
- gg) † Johann Ludwig Bonhöffer, † in Morea.
- d) † Hans Georg Bonhöffer, get. 8. 2. 1611 zu Hall, Goldschmied, † 9. 9. 1634 zu Hall.
- e) † David Bonhöffer, get. 18. 7. 1613 zu Hall.
- f) † Anna Maria Bonhöffer, get. 6. 1. 1616 zu Hall.
- g) † Johannes Bonhöffer, get. 21. 9. 1617 zu Hall.
- h) † Anna Barbara Bonhöffer, get. 20. 4. 1620 zu Hall.
- i) † Johann Jakob Bonhöffer, get. 7. 4. 1622 zu Hall, † 18. 12. 1634 zu Hall.
- j) † Johann Albrecht Bonhöffer, get. 11. 9. 1624 zu Hall.

Zweiter Ehe:

3. † Euphrosine Bonhöffer, get. 25. 12. 1592 zu Hall.
4. † Margarethe Bonhöffer, get. 30. 4. 1594 zu Hall.
5. † Anna Maria Bonhöffer, get. 24. 3. 1595 zu Hall,
† 27. 12. 1620 zu Hall.
6. † Joseph Bonhöffer, get. 24. 3. 1597 zu Hall.

XIA. † Johann Christoph Heinrich Bonhöffer, * 14. 10. 1662 zu Hall, s. oben VIII A, 2, c, dd, Amtschreiber in Hall, † 4. 8. 1718 zu Hall, verm. 1691 zu Hall mit † Maria Martha Constanze Zneß.

Kinder:

1. † Anna Susanna Bonhöffer, verm. mit † Georg Friedrich Kalb.
3. † Johann Friedrich Bonhöffer, * 24. 2. 1696 zu Hall, Archidiaconus in Hall, † 28. 6. 1750 zu Hall, verm. 14. 2. 1719 mit † Susanna Margaretha Seiferheld.

Kinder:

- a) † Friedrich Dietrich Bonhöffer, * 1720 zu Hall, Spitalpfarrer zu Hall, † 7. 6. 1750 zu Hall, verm. 20. 10. 1744 zu Hall mit † Anna Maria Engelhard.

Kinder:

- aa) † Anna Rosine Bonhöffer, * 9. 11. 1746 zu Hall, unverm. † 27. 1. 1813 zu Hall.
- bb) † Friedrich Franz Bonhöffer, * 1748 zu Hall, Amtschreiber zu Hall, † 1794 zu Hall, verm. mit † Rosine Margarethe Seiferheld, † 22. 3. 1832, kinderlos.
- cc) † Catharina Susanne Bonhöffer, * 7. 3. 1749 zu Hall, unverm. † 2. 3. 1822 zu Hall.
- b) † Johann Christoph Bonhöffer, * 1724 zu Hall, Begründer der Linie A a.
- c) † Johann Carl Peter Bonhöffer, * 14. 2. 1726 zu Hall, Ratikonjulent zu Hall, † 12. 3. 1775 zu Hall,

verm. 15. 5. 1752 zu Hall mit † Christiane Magdalene Bönhöffer, * 16. 6. 1730 zu Hall, † 27. 10. 1808 zu Hall, Tochter des Dr. jur. Georg Michael Bönhöffer (s. unten X Bb, 3, cc). In der Michaelis-Kirche zu Hall befindet sich sein Grabdenkmal.

Kinder:

- aa) † Cand. jur. Johann Friedrich Bönhöffer, * 25. 11. 1752 zu Hall, † 10. 5. 1778.
- bb) † Magdalena Margaretha Bönhöffer, unverm. † 31. 3. 1786 zu Hall.
- cc) † Johann Peter Bönhöffer, unverm. † 23. 3. 1777 zu Hall.
- dd) † Friedrich Heinrich Bönhöffer, Senator, verm. mit † Maria Friedrike Hezel.

Tochter:

- † Sibille Wilhelmine Heinrich Bönhöffer, verm. 1818 zu Hall mit † Mathäus Krachhardt, Cantor und Lehrer in Sommerhausen (Bavern).
- ee) † Elisabeth Pauline Bönhöffer, unverm. † 17. 7. 1785 zu Hall.
- ff) † Eleonore Sophie Bönhöffer, unverm. gestorben.
- d) † Dr. med. Johann Heinrich Bönhöffer, * 1730 zu Hall, Begründer der Linie A b.
- e) † Sophie Christine Elisabeth Bönhöffer, * 1733 zu Hall, † 1803 zu Hall, verm. 29. 11. 1762 zu Hall mit † Ludwig Peter Gräter, Senator und Baufassier.
- f) Johann David Bönhöffer, * 28. 5. 1735 zu Hall, Spitalverwalter zu Hall, † 1798 zu Hall, verm.
 - a) 15. 10. 1765 zu Hall mit † Susanna Maria Frank, * 23. 3. 1738, und b) 14. 2. 1775 zu Hall mit † Sibille Elisabeth Schragmüller.

Kinder erster Ehe:

- aa) † Johann Carl Bönhöffer, * 28. 7. 1766 zu Hall, Amtschreiber in Langenburg, † 25. 9. 1835 zu Regenbach, verm. a) mit † Eleonore Sibille Johanna

Strauß von Hoheneck, und b) mit † Franziska Elisabeth Frank, † 1859. Zwei Kinder, früh gestorben.

Zweiter Ehe:

- bb) † Catharine Heinrike Elisabeth Wönhöffer, * 6. 2. 1776 zu Hall, verm. a) 1797 mit † Valentin Christoph Carl Wibel, Hauptmann, und b) 18. 11. 1818 mit † Benedikt Erikus von Bauer, Stabsarzt.
- cc) † Magdalene Susanne Wönhöffer, * 17. 8. 1778 zu Hall, verm. 5. 7. 1808 zu Hall mit † Johann Heinrich Schwarz, Gerichtsassessor und Steuer-einbringer.
- dd) † Johann Friedrich Wönhöffer, * 4. 1. 1780 zu Hall, † 25. 3. 1833 zu Hall.
- ee) † Sophie Catharina Johanna Wönhöffer, * 1781 zu Hall, 7. 12. 1832 zu Hall.
- ff) † Christine Elisabeth Sophie Wönhöffer, * 1783 zu Hall, verm. 12. 7. 1829 zu Hall mit † Jacob Peter Seiserheld, Kaufmann.
- gg) † Franz David Wönhöffer, * 1785 zu Hall, † 5. 12. 1823 zu Hall.
- g) † Susanne Margarete Wönhöffer, * 1738, verm. 1770 mit † Johann David Majer, Teilungsschreiber.
3. † Johann Peter Wönhöffer, Bauverwalter in Hall, * 30. 12. 1698, † 22. 4. 1775, verm. 28. 9. 1733 mit † Auguste Elije Bürkert.
4. † Susanne Rosine Wönhöffer, † unverm.
5. † Maria Catharina Wönhöffer, * 1709, † 22. 11. 1759, verm. 17. 7. 1736 mit † Johann Jakob Weber, Cantor.

Linie Aa.

XIII Aa. † Johann Christoph Wönhöffer, * 1724 zu Hall, s. oben XIA, 2, b, Fortmeister zu Hall, † 23. 12. 1787 zu Hall, verm. 4. 5. 1751 zu Hall, mit † Eva Margaretha Gräter, † 4. 5. 1794.

Kinder:

1. † Carl Peter Vönhöffer, * 26. 12. 1753 zu Hall, Regierungsadvokat und Oberungelder in Hall, † 22. 11. 1806 zu Hall, verm. 24. 11. 1788 zu Hall mit † Margarethe Christiane Seiserfeld, * 13. 6. 1761, † 27. 2. 1837 zu Hall.

Kinder:

- a) † Rosine Sibille Margaretha Maria Vönhöffer, * 29. 12. 1789 zu Hall, † 20. 12. 1861 zu Hall, verm. 15. 10. 1811 zu Hall mit † Friedrich Franz Majer, Salinenassessor.
- b) † Johann Heinrich Vönhöffer, * 28. 6. 1792 zu Hall, Spitalverwalter zu Hall, † 25. 12. 1844 zu Hall, verm. a) 22. 4. 1819 zu Hall mit † Friederike Wilhelmine Caroline Scheid, * 1. 1. 1788, † 12. 8. 1827 zu Hall, Tochter des Pfarrers Mag. Scheid in Hohenader, und b) 23. 11. 1830 zu Hall mit † Johanna Caroline Sophie Christine Meister, * 15. 4. 1805 zu Schäftersheim, † 26. 1. 1874 zu Hall, Tochter des Dekans in Weitersheim.

Kinder erster Ehe:

- aa) † Adolf Friedrich Vönhöffer, * 16. 4. 1820 zu Hall, s. unten XVI Aaa.
- bb) † Carl Theodor Vönhöffer, * 19. 4. 1821 zu Hall † 25. 9. 1829 zu Hall.
- cc) † Hermann Vönhöffer, * 25. 4. 1824 zu Hall, s. unten XVI Aab.

Außerdem 4 Kinder erster Ehe, jung gestorben.

Zweiter Ehe:

- dd) † Caroline Ottilie Vönhöffer, * 7. 1. 1833 zu Hall, † 1. 7. 1892 zu Ludwigsburg.
- ee) † Luise Emilie Vönhöffer, * 12. 2. 1835 zu Hall, † 13. 4. 1859 zu New-York, verm. 5. 11. 1855 zu Hall mit † Theodor Schumann, Apotheker in New-York, † 30. 12. 1874.

- ff) † Wilhelm Victor Bönhöffer, * 14. 2. 1836 zu Hall, † 20. 8. 1856 zu Hall.
 gg) Jenny Ernestine Bönhöffer, * 13. 2. 1837 zu Hall, wohnt in Stuttgart.
 hh) † Paul Emil Constantin Bönhöffer, * 17. 2. 1839 zu Hall, † 24. 12. 1843 zu Hall.

Außerdem 5 Kinder zweiter Ehe, jung gestorben.

- c) † Sophie Sibille Bönhöffer, * 9. 9. 1801 zu Hall, verm. 27. 4. 1824 mit † Bernhard Schäfer, Goldarbeiter in Weifersheim, † 12. 12. 1876.
 2. † Susanne Margarethe Bönhöffer, verm. 1795 zu Hall mit † Christian Friedrich Eisenmenger, AmtsSchreiber zu Hall, † 24. 6. 1802 zu Hall.
 3. † Elisabeth Sibille Bönhöffer, † 22. 11. 1822, verm. mit † Moriz Hofmann, Spitalmeister.

XVIAaa. † Adolf Friedrich Bönhöffer, s. oben XIII Aa. 1, b, aa, * 16. 4. 1820 zu Hall, Pfarrer in Unterheimbach, Eschelbach, Stadtpfarrer in Leutkirch, Fiskhofen, Pfarrer in Schnaitheim, pensionirt 1891, † 21. 6. 1892 zu Gelbingen, verm. a) 16. 6. 1850 zu Sülzbach mit † Christiane (Manele) Luise Pistorius, * 19. 10. 1823 zu Sülzbach bei Weinsberg, † 8. 10. 1866 zu Leutkirch, Tochter des † Revisors Pistorius in Leonberg; und b) 21. 11. 1867 zu Ehingen mit Marie Wolfer, * 29. 10. 1849 zu Neutlingen, Tochter des † Regierungsrats Wolfers in Neutlingen.

Kinder erster Ehe:

1. Friedrich Carl Heinrich Eugen Bönhöffer, * 18. 4. 1852 zu Unterheimbach, Professor, Director der h. Handelsschule zu Stuttgart, verm. mit Eugenie Höring, * 28. 7. 1864 in Stetten im Remsthal, Tochter des † Dr. Christian Höring, OberamtsWundarzts in Gaildorf.

Kinder:

- a) Gertrud Bönhöffer, * 12. 7. 1884 zu Künzelsau.

- b) Hildegard Bonhöffer, * 20. 5. 1886 zu Künzelsau.
 - c) Hedwig Bonhöffer, * 3. 6. 1887 zu Künzelsau.
 - d) Walter Bonhöffer, * 14. 10. 1890 zu Künzelsau.
 - e) Elisabeth Bonhöffer, * 27. 2. 1897 zu Stuttgart.
2. Paul Heinrich Carl Theodor Bonhöffer, * 11. 8. 1853 zu Unterheimbach, Rector des Realheiums zu Nürtingen, verm. mit Julie Wolfer, * 5. 9. 1846 zu Neutlingen, Tochter des † Regierungsrats Wolfer in Neutlingen.

Kinder:

- a) Hedwig Bonhöffer, * 1. 5. 1879 zu Bockenheim.
 - b) Julie Bonhöffer, * 4. 8. 1880 zu Balingen, † 18. 9. 1880 zu Balingen.
3. Wilhelm Hermann Bonhöffer, * 16. 2. 1857 zu Eschelbach bei Dehringen, Kaufmann in Leipzig, verm. mit Alwine Bischoff, * 10. 3. 1862 in Pr. Stargard, Tochter von Andreas Bischoff in Danzig.

Tochter:

- Charlotte Bonhöffer, * 12. 9. 1893 zu Mannheim.
4. Dr. phil. Adolf Heinrich Bonhöffer, * 19. 6. 1859 zu Eschelbach, Stadtpfarrer in Schwäbisch Gmünd, verm. mit Anna Mayer, geb. zu Tübingen, Tochter von Hofrat Wilh. Mayer, Apotheker zu Tübingen, * 25. 7. 1861.

Kinder:

- a) (Anonymus) Bonhöffer, † 14. 3. 1885 zu Belsenberg.
 - b) Julie Theodora Bonhöffer, * 8. 7. 1886 zu Tübingen.
 - c) Otto Bonhöffer, * 6. 4. 1889 zu Belsenberg, † 30. 5. 1889 zu Belsenberg.
 - d) Hedwig Martha Elsa Bonhöffer, * 16. 10. 1891 zu Belsenberg.
5. † Theodor Bonhöffer, * 13. 11. 1863 zu Leutkirch, † 4. 1. 1867 zu Leutkirch.
6. Paul Richard Bonhöffer, * 28. 11. 1865 zu Leutkirch, Schriftfeger zu Stuttgart, verm. mit Bertha Schilling, * 2. 9. 1866 zu Stuttgart.

Tochter:

Helene Bonhöffer, * 4. 9. 1896.

Zweiter Ehe:

7. Maria Clara Bonhöffer, * 13. 7. 1876 zu Gishofen.

XVIAab. † Hermann Bonhöffer, s. oben XIII Aa, 1, b, cc, * 25. 4. 1824 zu Hall, Oberamtsgerichtsverweiser zu Waldsee, † 10. 6. 1869 zu Waldsee, verm. 15. 5. 1865 zu Wangen im Allgäu mit Theresie Sohler, * 10. 12. 1841 zu Wangen (katholisch).

Kinder (katholisch):

1. Anna Friederike Bonhöffer, * 4. 3. 1866 zu Wangen i. N., verm. 9. 4. 1894 mit Johann Schmidt, * 8. 2. 1867 zu Wangen, Kaufmann in Wangen.
2. Heinrich Wilhelm Bonhöffer, * 5. 3. 1867 in Wangen i. N., cand. philol. in München.

Linie Ab.

XIII Ab. † Dr. med. Johann Heinrich Bonhöffer, * 1730 zu Hall, s. oben XIA, 2, d, Stadtmedicus von Hall, † 1796 zu Hall, verm. 23. 10. 1753 zu Hall mit † Susanna Maria Müller.

Kinder:

1. † Dr. med. Johann Friedrich Bonhöffer, * 31. 7. 1754 zu Hall, Physicus der Aemter Rosengarten und Comburg, † 28. 3. 1809 zu Hall, verm. 25. 4. 1770 zu Hall mit † Anna Maria Rosine Hufnagel.

Kinder:

- a) † Sophie Charlotte Heinrike Bonhöffer, * 4. 4. 1781 zu Hall, verm. 1803 nach Ansbach, † 1823.
- b) † Rosine Margaretha Bonhöffer, * 7. 1. 1783 zu Hall, † 1857, verm. 1811 zu Hall mit † Eberhard Philipp Abraham Honold, Amtspfleger.
- c) † Dr. med. Johann Valentin Bonhöffer, * 31. 10. 1784 zu Hall, Arzt, † 8. 3. 1828 zu Hall, verm. 27. 2. 1821 zu Hall mit † Amalia Schloßstein, † 20. 2. 1837 zu Hall.

Kinder:

- aa) † Johann Vönhöffer, * 30. 8. 1821 zu Hall, † 13. 5. 1862 in Nordamerika.
- bb) Maria Vönhöffer, * 15. 10. 1823 zu Hall, verm. 1855 zu Hall mit Musiklehrer Ostberg zu Weiskersheim.
- cc) Friederike Franziska Vönhöffer, * 31. 5. 1836 zu Hall, verm. mit N. Herle.
- d) † Magdalene Elisabeth Vönhöffer, * 29. 5. 1797 zu Hall, † 17. 10. 1872 zu Neuburg a. D.
- e) † Sophonias Franz Vönhöffer, * 29. 5. 1797 zu Hall, Pfarrer, zuletzt zu Wildenthierbach, Pensionär in Hall, † 17. 10. 1872 zu Hall, verm. a) 16. 10. 1821 zu Hall mit † Elisabeth Rosine Friederike Hospel, * 24. 11. 1798 zu Hall und b) 30. 10. 1827 zu Hall mit † Luise Friederike Ernestine Hospel, 10. 11. 1800, beide Töchter des Archidiacons Friedrich Peter Hospel zu Hall.

Kinder erster Ehe:

- aa) † Rosine Friederike Caroline Sophie Vönhöffer, * 24. 9. 1822 zu Oberstetten, verm. 1842 zu Ludwigsburg mit † Jacob Speidel, Farmer in Nordamerika.
- bb) Luise Johanna Karoline Amalia Vönhöffer, * 26. 9. 1823 zu Oberstetten, verm. 23. 4. 1850 zu Adolzhausen mit Georg Ebert, Pfarrer zu Hollenbach, jetzt Pensionär in Stuttgart. Außerdem noch 3 frühgestorbene Kinder erster Ehe.

Zweiter Ehe:

- cc) Friedrich Ernst Philipp Tobias von Vönhöffer, * 16. 7. 1828 zu Oberstetten, s. unten XVI Ab.
- dd) Sophie Charlotte Magdalena Vönhöffer, * 1. 3. 1830 zu Oberstetten, wohnt in Hall.
- ee) † Florentine Charlotte Rosette Vönhöffer, * 25. 11. 1831 zu Oberstetten, verm. 1860 zu Wildenthierbach mit † Friedrich Seefried, Wutspächter.

- ff) † Gustav Philipp Tobias Bonhöffer, * 26. 4. 1838 zu Neckarweihingen, † 12. 12. 1873 zu Heilbronn.
- gg) Rosine Florentine Bonhöffer, * 16. 4. 1843 zu Neckarweihingen, verm. 24. 7. 1866 zu Wildenthierbach mit Benjamin Meyding, Pfarrer zu Kirchentellinsfurt.
- hh) Emma Karoline Bonhöffer, * 23. 10. 1845 zu Wildenthierbach, wohnt in Hall. Außerdem fünf früh gestorbene Kinder zweiter Ehe.
2. † Christine Elisabeth Margaretha Bonhöffer, verm. 1783 zu Hall mit † Jakob David Mayer, Pfarrer in Stöckenburg.
3. † Sibille Pauline Sophie Bonhöffer, † 22. 4. 1830 zu Hall.

XVIAb. Friedrich Ernst Philipp Tobias von Bonhöffer, * 16. 7. 1828 zu Oberstetten, i. oben XIIIAb, 1, e, cc, Landgerichtspräsident zu Ulm, verm. 6. 10. 1863 zu Dehringen mit Julie Tafel, Tochter des Friedrich August Christian Tafel, Dr. jur., Rechtsanwalt in Dehringen.

Kinder:

1. Dr. rer. nat. Gustav Otto Bonhöffer, * 22. 8. 1864 zu Neresheim, Chemiker zu Schelploh bei Eschede (Reg.-Bez. Lüneburg), verm. 2. 10. 1890 zu Tübingen mit Hedwig Meyer, Tochter von Dr. jur. Hugo von Mayer, ordentl. Professor der Rechte in Tübingen.
- Kinder:
- a) Friedrich Hugo Bonhöffer, * 1. 9. 1891 zu Dalle (bei Gelle).
- b) Lothar Carl Wilhelm Bonhöffer, * 4. 7. 1893 zu Elberfeld.
- c) Gertrud Julie Alwine Bonhöffer, * 18. 3. 1895 zu Schelploh.
2. † Gustav Adolf Bonhöffer, * 25. 2. 1867 zu Neresheim, † 16. 4. 1867 zu Neresheim.
3. Dr. med. Karl Ludwig Bonhöffer, * 31. 3. 1868 zu Neresheim, Mitglied des psychiatr. Med.-Collegiums in Breslau.
4. † Walter Bonhöffer, * 14. 6. 1874 zu Heilbronn, † 12. 3. 1876 zu Heilbronn.

B. Die jüngere Linie.

VIII B. † Johann Philipp Bonhöffer, s. oben VII, 2, Goldschmied und Mitglied des inneren Rats in Hall, bekommt 1590 mit seinen zwei Brüdern Claus und Joseph den Wappenbrief von Freiherrn Philipp Baumgärtner, † 31. 1. 1613 zu Hall, verm. a) 24. 5. 1575 zu Hall mit † Margarete Schnabel, Tochter von † Melchior Schnabel, Vogt in Schwend; und b) 14. 6. 1586 zu Hall mit † Ursula Werner, Tochter von † Hans Werner.

Kinder erster Ehe:

1. † Margareta Bonhöffer, get. 12. 3. 1577 zu Hall.
2. † Maria Bonhöffer, get. 2. 7. 1578 zu Hall, verm. a) 1597 mit Georg Hohnagel, b) 1599 mit Ph. Jakob Herold, c) 1603 mit Caspar Gent.
3. † Philipp Bonhöffer, get. 14. 7. 1580 zu Hall, jung gestorben.
4. † Philipp Bonhöffer, get. 15. 1. 1583 zu Hall.
5. † Jonas Bonhöffer, get. 22. 9. 1584 zu Hall, Goldschmied und Mitglied des äußeren Rats in Hall, † 20. 4. 1636 zu Hall, verm. a) 31. 8. 1613 zu Hall, mit † Maria Schmid aus Dessingen, † 9. 9. 1631 zu Hall, und b) 30. 9. 1632 zu Hall mit † Susanna Wstfalf.

Kinder erster Ehe:

- a) † Magister Georg Philipp Bonhöffer, * 18. 12. 1614 zu Hall, Begründer der Linie Ba.
- b) † Euphrosine Bonhöffer, get. 28. 7. 1616 zu Hall, † 30. 9. 1628 zu Hall.
- c) † Johann Jakob Bonhöffer, get. 25. 3. 1619 zu Hall, Begründer der Linie Bb.
- d) † Catharina Bonhöffer, get. 14. 1. 1621 zu Hall, † 27. 9. 1634 zu Hall.
- e) † Maria Magdalena Bonhöffer, get. 5. 11. 1623 zu Hall, † 1662, verm. mit † Georg Friedrich Gräter, Pfarrer bei St. Johann in Hall.

Zweiter Ehe:

- f) † Ursula Susanne Bonhöffer, get. 27. 10. 1633 zu Hall.

- g) + Anonymus Bonhöffer, † 27. 9. 1634 zu Hall.
 h) + Susanna Magdalena Bonhöffer, get. 8. 8. 1636 zu Hall.

Zweiter Ehe:

6. † Philipp Bonhöffer, get. 2. 4. 1587 zu Hall, jung gestorben.
7. † Ursula Bonhöffer, get. 29. 9. 1588 zu Hall.
8. Philipp Bonhöffer, get. 13. 1. 1590 zu Hall.
9. † Margaretha Bonhöffer, get. 9. 10. 1591 zu Hall.
10. † Agnes Bonhöffer, get. 8. 10. 1592 zu Hall.
11. † Marcus (Marx) Bonhöffer, get. 10. 11. 1594 zu Hall, Goldschmied in Hall, † 4. 10. 1634 zu Hall, verm. 9. 9. 1629 zu Hall mit † Anna Margaretha Lienhart, † 3. 3. 1682. Kinderlos.
12. † Maria Bonhöffer, get. 27. 12. 1597 zu Hall.
13. † Johann Philipp Bonhöffer, get. 1. 2. 1601 zu Hall, † 31. 1. 1613 zu Hall.
14. † Ursula Maria Bonhöffer, get. 8. 2. 1603 zu Hall.

Linie Ba.

XBa. + Magister Georg Philipp Bonhöffer, s. oben VIII B 5, a, * 18. 12. 1614 zu Hall, 1638 Pfarrer in Itzhofen, 1646 Dekan in Hall, Consistorialis und Scholarcha, unter den Stiftern des Gymnasiums genannt, † 27. 8. 1676 zu Hall, verm. a) 11. 9. 1638 zu Hall mit † Anna Maria Müller, † 17. 9. 1649; und b) 28. 5. 1650 zu Hall mit † Euphrosine Katharine Gräter, * 1631, † 1704, Tochter des Stadtpfarrers † Gräter und seiner Gemahlin † Martha Beer. In der Michaelis-Kirche zu Hall befindet sich sein Grabdenkmal.

Kinder erster Ehe:

1. † Elisabeth Regina Bonhöffer, get. 14. 7. 1639 zu Hall, † 24. 8. 1639 zu Hall.
2. † Anna Maria Bonhöffer, verm. 1663 zu Hall mit † Johann Peter Wenger, Ratsherr von Hall.

3. † Martha Catharina Vönhöffer, get. 1644, † 1724 zu Hall, verm. 26. 9. 1665 zu Hall mit † Johann Peter Hezel, Stättmeister zu Hall.
4. † Anna Magdalena Vönhöffer, get. 15. 5. 1647 zu Hall, † 18. 5. 1728 zu Hall, verm. a) 1669 mit † Johann Christoph Knöller, Pfarrer in Rupertshofen, und b) 10. 1. 1682 zu Hall Johann Andreas Groß, Diaconus.
5. † Friedrich Jacob Vönhöffer, } früh gestorben.
6. † Maria Susanna Vönhöffer, }

Zweiter Ehe:

7. † Maria Clara Vönhöffer, verm. 18. 3. 1679 zu Hall mit † Georg Laccorn, Barbier, Mitglied des äußern Rats.
8. † Susanna Catharina Vönhöffer, get. 30. 8. 1656 zu Hall, † 20. 4. 1668 zu Hall.
9. † Marie Euphrosine Vönhöffer, get. 4. 1. 1657 zu Hall, † 27. 9. 1726 zu Hall, verm. 10. 8. 1686 zu Hall mit † Andreas Friedrich Feyerabend, des inneren Rats in Hall.
10. † Georg Philipp Vönhöffer, get. 26. 10. 1658 zu Hall, s. unten XI Ba(a).
11. † Anna Margaretha Vönhöffer, get. 1. 2. 1661 zu Hall, † 1733 zu Hall, verm. 9. 4. 1720 zu Hall mit † Johann Wilhelm Hapsel, des inneren Rats zu Hall.
12. † Heinrich Peter Vönhöffer, get. 19. 10. 1661 zu Hall, s. unten XI Ba(b).
13. † Magdalena Praxedis Vönhöffer, verm. mit † Johann Albrecht Zweifel.
14. † Johann Friedrich Vönhöffer, früh gestorben.

XI Ba(a). † Georg Philipp Vönhöffer, get. 26. 10. 1658 zu Hall, s. oben X Ba, 10, Pfarrer in Ischhofen, † 1732 zu Ischhofen, verm. a) 1686 zu Hall mit † Anna Sabina Stellweg, † 19. 8. 1688 zu Ischhofen, und b) 26. 2. 1689 zu Ischhofen mit † Anna Maria Sprügel. Erste Ehe kinderlos.

Kinder zweiter Ehe:

1. † Johann Georg Philipp Wöhhöffer, * 21. 6. 1692 zu Alshofen, Conditor und Senator zu Hall, † 17. 9. 1745 zu Hall, verm. 5. 10. 1717 zu Hall mit † Anna Margaretha Beeg.

Kinder:

- a) † Johann Friedrich Wöhhöffer, * 15. 10. 1718 zu Hall, Defan, auch Consistorialis und Scholarcha, in Hall, † 7. 7. 1783 zu Hall, verm. mit † Anna Elisabeth Seiserheld. Kinderlos. In der Michaels-Kirche zu Hall befindet sich sein Grabdenkmal.
- b) † Maria Magdalena Wöhhöffer, get. 14. 5. 1721 zu Hall, † 1796 zu Hall, verm. 28. 6. 1746 zu Hall mit † Johann Balthasar Mayer, Pfarrer in Bühler-Altdorf.
- c) † Nicolaus David Wöhhöffer, get. 15. 4. 1731 zu Hall, Conditor, Ungelder, des äußeren Rats in Hall, † 1803 zu Hall, verm. 11. 8. 1750 zu Hall mit † Maria Margaretha Seig.

Sohn:

- † Johann Friedrich Wöhhöffer, * 28. 8. 1761 zu Hall, Stadtgerichts-Asseffor, Rechtsadvocat in Hall, † 2. 8. 1813 zu Hall, verm. 16. 6. 1789 zu Hall mit † Magdalena Elisabeth Hegel.

Sohn:

- † Ludwig Friedrich David Wöhhöffer, Conditor, * 25. 6. 1796 zu Hall, † zu Hall 4. 3. 1862, verm. 17. 5. 1819 zu Hall mit † Elisabeth Charlotte Bloch, * 18. 1. 1799, † 27. 4. 1873.

Kinder:

- aa) † Otto Friedrich Ludwig Bernhard Wöhhöffer, * 29. 3. 1820 zu Hall, Baurat, † 1. 10. 1880 zu Heilbronn, verm. 26. 4. 1857 zu Darmstadt mit Emilie Christine Caroline Susanne Strecker, * 25. 4. 1836 zu Darm-

stadt, Tochter des Revisors Karl Strecker in Darmstadt, wohnt in Stuttgart.

Kinder:

- aaa) Otto Carl Ludwig Vönhöffer, * 22. 7. 1858 zu Gßlingen, Reallehrer in Heilbronn.
- bbb) Karl Wilhelm Vönhöffer, * 14. 5. 1863 zu Hall.
- ccc) Karoline (Lina) Auguste Ottilie Vönhöffer, * 16. 7. 1867 zu Hall.
- ddd) Eberhard Karl Vönhöffer, * 14. 11. 1868 zu Heilbronn.
- eee) Auguste Luise Vönhöffer, * 7. 8. 1874 zu Heilbronn.
- bb) Julius Wilhelm Friedrich Ernst Vönhöffer, 46 Jahre lang Kaufmann in Dillenburg, * 21. 4. 1825, wohnt in Hall.
- cc) Auguste Ottilie Vönhöffer, * 15. 12. 1836, wohnt in Hall.
- d) † Katharina Sibilla Vönhöffer, * 30. 7. 1739 zu Hall, † 1807 zu Hall, verm. mit † Johann Peter Stier, des innern Rats, † 5. 4. 1808.
2. † Maria Margaretha Vönhöffer, get. 19. 10. 1697 zu Hall, † 20. 5. 1750, verm. mit † Magister Johann Christoph Friedrich Seufferheld, Pfarrer in Mühlheim.
3. † Susanna Magdalena Vönhöffer, get. 21. 4. 1704 zu Hall, † 22. 9. 1752, verm. 22. 3. 1729 zu Hall mit † Johann Nikolaus Schragmüller, Registrator. Von ihm existirt 1. ein Buch mit Stammtafeln und Bildern seiner Familie, 2. eine Abschrift der Chronik von Hall (Codex Stechele).
- XIBa(b). † Heinrich Peter Vönhöffer, * 2. 9. 1663 zu Hall, s. oben X Ba 12, † 21. 9. 1738 zu Hall, verm. 12. 9. 1689 zu Hall mit † Magdalena Praxedis Schübelin, Tochter des geh. Rathsherrn Schübelin von Hall.

Kinder:

1. Maria Magdalena Bonhöffer, * 29. 4. 1695 zu Hall, † 1. 10. 1751 zu Hall, verm. a) 14. 3. 1713 zu Hall mit † Georg Friedrich Tector, und b) 14. 5. 1726 mit † Georg Bernhard Arnold, des geh. Rats zu Hall, * 1699, † 1746. Ihr Denkmal und Bild in der Michaeliskirche zu Hall.
2. † Johann Friedrich Bonhöffer, * 25. 10. 1697 zu Hall, Stättmeister, Consistorii et scholarum director zu Hall, † 5. 7. 1770, verm. a) 13. 11. 1725 zu Hall mit † Susanne Ursula Frey, Tochter des Amtmanns über Ziskhofen Frey; und b) 5. 11. 1743 zu Hall mit † Maria Cordula Seiserheld. 1. Ehe kinderlos. In der Michaeliskirche zu Hall befindet sich sein Grabdenkmal.

Kind zweiter Ehe:

- † Maria Magdalena Bonhöffer, † 15. 1. 1794, verm. a) mit † Johann David Stellwag, Amtmann über das Bühler Amt zu Hall, † 1789, und b) 1790 zu Hall mit † Friedrich Gottlob von Zengumer-Closter, Stättmeister von Hall, * 1739, † 14. 1. 1801 zu Hall. Das Bild dieser durch ihre Wohlthätigkeit berühmten Stättmeisterin Maria Magdalena von Zengumer-Closter hängt in der Michaeliskirche zu Hall.
3. Dr. med. Friedrich Franz Bonhöffer, * 19. 12. 1701 zu Hall, Arzt, verm. 10. 9. 1726 mit Anna Maria Dieterich.
4. † Bernhard Heinrich Bonhöffer, * 21. 4. 1704 zu Hall.
5. † Johann Wilhelm Bonhöffer, * 24. 8. 1708 zu Hall, Amtsvogt in Wellberg, verm. a) mit † Susanne Johanna Baumann, und b) mit † Maria Elisabeth Abrecht von Rothenburg.

Kinder erster Ehe:

- a) † Sibilla Magdalena Bonhöffer, verm. a) mit † Ludwig Friedrich Spengler, Pfarrer zu Gründelhardt und b) mit † Bernhard Ludwig Friedrich Messerer, Pfarrer zu Thüngenthal.

- b) † Friedrich Bernhard Bonhöffer, war in preussischen Diensten, verm. a) mit † M. Knorr, und b) mit † Maria Margaretha Bäuerlin.
- c) † Georg Friedrich Bonhöffer, unverm. † 13. 10. 1803.

Zweiter Ehe:

- d) † Johann Friedrich Bonhöffer, Consulent, verm. a) mit † Maria Catharina Hezel, und b) mit † Maria Sophia Bernhard.

Kind:

- † Maria Cordula Bonhöffer, verm. mit † Lorenz Friedrich Hezel, Professor, Regierungsadvokat.

Linie Bb.

X Bb. † Johann Jacob Bonhöffer, get. 25. 3. 1619 zu Hall, † oben VIII B, 5, c, Goldschmied, Hospitalpfleger, Mitglied des inneren Rats, † 29. 3. 1685 zu Hall, verm. a) 21. 4. 1640 zu Hall mit † Anna Maria Gronbach, und b) 31. 3. 1646 zu Hall mit Anna Margarethe Fejerabend, † 18. 6. 1686 zu Hall. Erste Ehe kinderlos.

Kinder zweiter Ehe:

1. † Johann Jacob Bonhöffer, * 11. 5. 1651 zu Hall, Amtmann im Rosengarten, † 15. 11. 1715 zu Hall, verm. a) 20. 1. 1673 zu Hall mit † Maria Barbara Driller, † 21. 10. 1675 zu Hall, 25 Jahre alt; b) 30. 5. 1676 zu Hall mit † Anna Susanna Osiander von Tübingen; und c) 18. 2. 1709 mit † Agnes Catharina Andler. Erste und dritte Ehe kinderlos.

Kinder zweiter Ehe:

- a) † Susanne Juliane Bonhöffer, verm. mit † Georg Christoph Romig, Pfarrer in Lorenzenzimmern.
- b) † Johann Jacob Bonhöffer, Amtsschultheiß, verm. 1717 mit † Anna Margaretha Bauer.

Töchter:

- † Susanne Catharina Vönhöffer, verm. 1740 mit
† Kaspar Horlacher, Kornmesser.
- c) † Christian Andreas Vönhöffer, Actuar, verm. mit
† Maria Magdalena Dietrich. Kinderlos.
- d) † Johann Friedrich Vönhöffer, „cons. sen. consil.
sacr. scholarumque director“, Stättmeister, * 25. 11.
1710 zu Hall, † 31. 10. 1778 zu Hall, verm. mit
† Maria Elisabeth Döllin. In der Michaeliskirche
zu Hall befindet sich sein Grabdenkmal.

Kinder:

- aa) † Maria Catharine Rosina Vönhöffer, † 18. 5. 1799
zu Hall, verm. mit † Friedrich Lorenz Mayer, des
inneren Rats.
- bb) † Ludwig Franz Vönhöffer, * 3. 3. 1746 zu Hall,
s. unten XIII Bb.
- cc) † Johann Friedrich Vönhöffer, * 7. 2. 1749 zu
Hall, geheimer Hofrat, Salinen-Director zu Hall,
† 13. 6. 1814 zu Hall, verm. 22. 11. 1792 zu Hall
mit † Catharina Magdalena Seyboth, Witwe des
Senators Häsipel. Kinderlos.
2. † Mag. Johann Michael Vönhöffer, * 25. 12. 1652
zu Hall, Stadtpfarrer, Rector des Gymnasiums zu Hall,
† 26. 6. 1716 zu Hall, verm. 21. 8. 1677 zu Hall mit
† Elisabeth Laccorn, Stättmeisters Tochter, † 1723 zu
Hall. Aus dieser Ehe 6 Söhne und 4 Töchter, alle früh
gestorben. In der Michaeliskirche zu Hall befindet sich
sein Grabdenkmal.
3. † Johann Ezechiel Vönhöffer, * 1. 12. 1654 zu Hall,
Goldschmied, des äußeren Rats zu Hall, † 13. 7. 1737
zu Hall, verm. a) 13. 10. 1685 zu Hall mit Susanna
Maria Stellweg, † 24. 11. 1695, und b) mit † Anna
Barbara Seiferheld. Erste Ehe kinderlos.

Sohn zweiter Ehe:

- † Dr. jur. Georg Michael Vönhöffer, Amtmann in Hall,
verm. mit † Maria Sibille Hartmann.

Kinder:

- aa) † Maria Elisabeth Bonhöffer, verm. mit † Friedrich Ernst Haspel, Diaconus.
- bb) † Susanna Rosine Bonhöffer.
- cc) † Christine Magdalena Bonhöffer, * 16. 6. 1730 zu Hall, † 27. 10. 1808 zu Hall, verm. mit † Johann Carl Peter Bonhöffer, Ratskonsulent (s. oben XIA, 2, c.)
- dd) † Friedrich Peter Bonhöffer, * 16. 3. 1732 zu Hall, des innern Rats zu Hall, unverm. † 3. 5. 1782 zu Hall.
- ee) † Maria Sibille Bonhöffer, † 27. 9. 1807 zu Hall, verm. mit † Friedrich Bölz, Amtmann.
- ff) † Anna Maria Pauline Bonhöffer, * 29. 7. 1792 zu Hall, verm. mit † Georg Wilhelm Hezel, Senator.
- gg) † Johann Friedrich Bonhöffer, Steuerherr, † 14. 3. 1819.
4. † Anna Maria Bonhöffer, verm. a) 11. 6. 1661 zu Hall mit † Georg Nicolaus Müller, und b) 11. 1. 1676 zu Hall mit † Georg Carle.
5. † Margareta Bonhöffer, verm. mit † Simon Hedler oder Häidler.
6. Elisabeth Bonhöffer, verm. mit † Jacob Willin, Pfarrer zu Seidelsheim.
7. † Marie Bonhöffer, verm. mit † Johann Paul Ertel, Pfarrer zu Aspach.
8. † Marie Agathe Bonhöffer, verm. mit † Georg Wimpfenheimer, Keller zu Lohrbach.
9. † Marie Catharine Bonhöffer, verm. a) 23. 4. 1689 zu Hall mit † Georg Friedrich Alfalk, und b) 5. 8. 1706 zu Hall mit † Dr. med. Phil. Jacob Finther, Arzt in Frankfurt.
10. † Catharina Magdalena Bonhöffer, verm. mit † Johann Georg Bauer.
11. † Peter Bonhöffer, * 3. 9. 1662 zu Hall, † 28. 4. 1665 zu Hall.

XIII Bb. † Ludwig Franz Bönhöfer, * 3. 3. 1746 zu Hall, s. oben XBb, 1, d, bb, Stadtschultheiß zu Hall, † 1. 7. 1802 zu Hall, verm. 6. 7. 1773 zu Hall mit † Maria Magdalena Hartmann, † 16. 3. 1821 zu Hall, Tochter des Stättmeisters-verwesers Hartmann zu Hall.

Kinder:

1. † Johann Friedrich Bönhöfer, * 4. 4. 1774 zu Hall, Polizeikommissär in Stuttgart, Regierungssekretär in Ellwangen, † 20. 5. 1852 zu Hall, verm. 1819 zu Hall mit † Rosine Heinricha Harpprecht, † 1841 zu Ellwangen. Kinderlos.
2. † Maria Margaretha Friedrike Bönhöfer, * 21. 12. 1775 zu Hall, verm. 19. 2. 1799 zu Hall mit † Johann Friedrich Mayer, in Heilbronn.
3. † Ludwig Carl Bönhöfer, * 14. 8. 1777 zu Hall, Ratsadvokat zu Hall, † 4. 3. 1821 zu Hall, verm. 17. 6. 1800 zu Hall mit † Catharina Magdalena Hezel, † 6. 8. 1843 zu Hall, Tochter des Archidiaconus Hezel in Hall.

Kinder:

- a) † Johann Friedrich Bönhöfer, * 10. 11. 1801 zu Hall, Architekt, † 28. 11. 1845 zu Hall, verm. 4. 8. 1834 zu Hall mit † Franziska Friedrike Glod, † 15. 12. 1876 zu Hall.

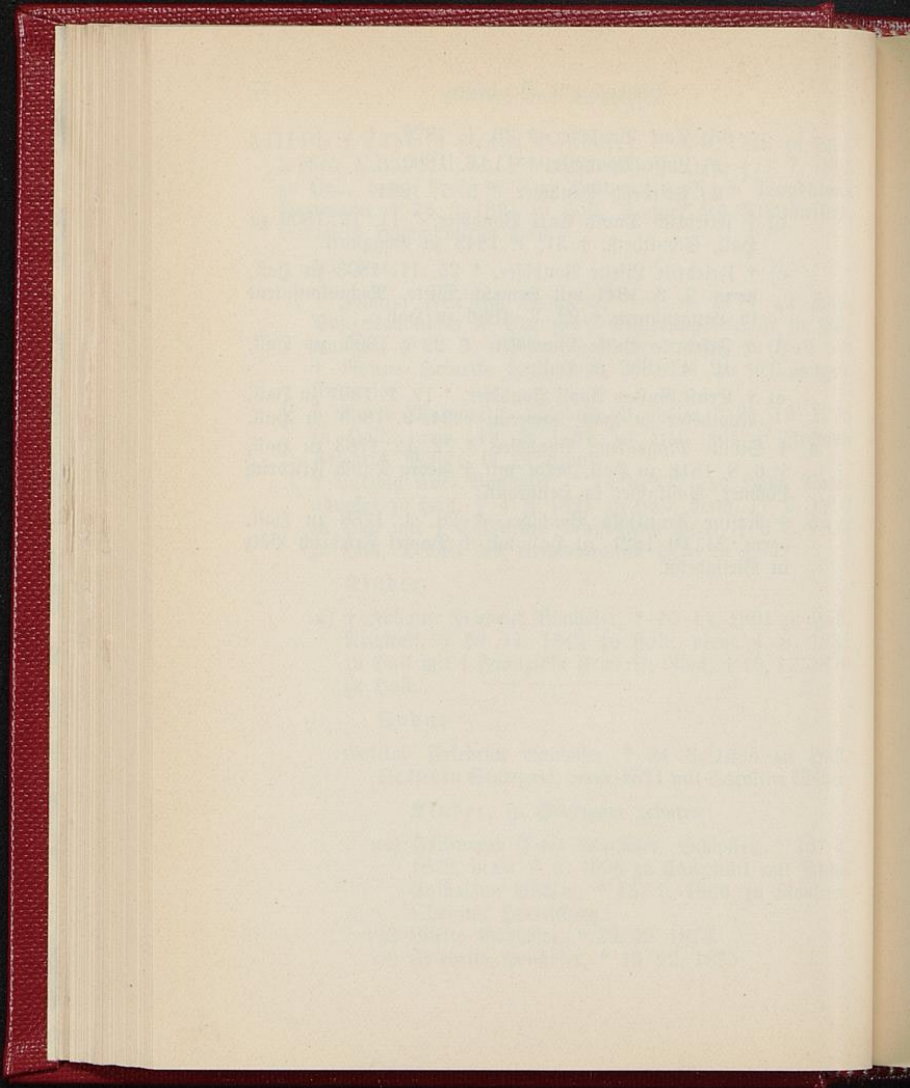
Sohn:

Gottlob Friedrich Bönhöfer, * 24. 8. 1835 zu Hall, Sekler in Stuttgart, verm. 1871 mit Caroline Weber.

Kinder, zu Stuttgart geboren:

- aa) Ferdinand Ernst Bönhöfer, Schlosser, * 15. 4. 1872, verm. 9. 5. 1896 zu Cannstatt mit Anna Catharina Bühler, * 15. 7. 1866 zu Neusten, Oberamt Herrenberg.
- bb) Lisette Bönhöfer, * 22. 12. 1873.
- cc) Friedrike Bönhöfer, * 15. 12. 1875.

- dd) Carl Bonhöfer, * 26. 1. 1878.
ee) Luise Bonhöfer, * 11. 6. 1880.
ff) Friedrich Bonhöfer, * 5. 7. 1881.
- b) † Friedrich David Carl Bonhöfer, * 11. 12. 1802 zu Hall, Schultheiß, † 31. 1. 1843 zu Gagggstatt.
c) † Friedrike Lisette Bonhöfer, * 25. 11. 1803 zu Hall, verm. 9. 2. 1841 mit Heinrich Witte, Rechtskonsulent in Langenburg, † 22. 2. 1886 zu Hall.
d) † Friedrike Luise Bonhöfer, * 2. 6. 1805 zu Hall, † 12. 4. 1852 zu Hall.
e) † Ernst Gustav Adolph Bonhöfer, * 17. 1. 1807 zu Hall, Apotheker zu Hall, unvern. † 24. 9. 1865 zu Hall.
4. † Sibille Magdalena Bonhöfer, * 22. 12. 1783 zu Hall, † 6. 8. 1818 zu Hall, verm. mit † Georg David Friedrich Löchner, Postkassier in Heilbronn.
5. † Rosine Franziska Bonhöfer, * 28. 3. 1788 zu Hall, verm. 21. 10. 1821 zu Hall mit † Daniel Friedrich Wälz in Vietigheim.
-



Böhow.

(Vgl. Bd. I, S. 32 fg.)

Evangelisch. In Berlin. Altes Patriciergefchlecht von Berlin, aus dem schon 1284 in einer Urkunde vom 2. Juni † Nicolaus von Böhow, desgl. am 24. Mai 1288 im Buche der Stadt Berlin als Rathmann zu Berlin genannt wird. Die Familie besitzt seit Anfang vorigen Jahrhunderts etwa 800 Morgen Ländereien im Weichbild von Berlin.

Es begegnen uns seit 1600 im Kirchenbuche von St. Marien zu Berlin folgende Angehörige des Geschlechts Böhow:

† Martin I Böhow, * um 1600, † 3. 8. 1673.

Tochter:

† Catharine, get. 20. 3. 1632.

† Hans Böhow.

Tochter:

† Anna I, † 11. 4. 1675.

I. † Joachim I Böhow.

Söhne:

1. † Joachim II, s. IIa.
2. † Gottfried, s. IIb.

IIa. † Joachim II Bögow, get. 24. 2. 1633, Bürger, verm.
29. 1. 1654 mit † Ursula Haberstroh aus Beßdorf.

Kinder:

1. † Johannes Christianus I, get. 9. 1. 1655.
2. † Marie Elisabeth I, get. 13. 3. 1657.

IIb. † Gottfried Bögow, get. 11. 9. 1636, verm. 3. 2. 1661
mit † Catharina Elisabeth Ruter(s).

Kinder:

1. † Maria Elisabeth II, get. 2. 2. 1662.
2. † Margarethe, get. 26. 4. 1663.
3. † Joachim III, get. 17. 4. 1665.

Außerdem wird außer Zusammenhang genannt:

† Martin Heinrich Bögow, * um 1670, 1709 Advocat.

Gerade, unmittelbare Stammfolge.

I. † George Friedrich Bögow, Zeitpächter der Dorotheens-
Hospital-Meierei Bernauerstr., jetzt Neue Königstr. 60, verm.
22. 5. 1718 mit † Anne Marie Hübner.

Sohn:

II. † Martin II Bögow, Zeitpächter obiger Meierei, seit
10. 7. 1773 Erbpächter, * 1722, † 21. 10. 1794, verm.
22. 4. 1746 mit † Catharina Henning, aus Schwanefeld,
† 16. 3. 1795.

Söhne:

1. † Martin III, s. Bögow-Wildeuscher Zweig, IIIa.
2. † Johann Christian II, s. Bögow-Bredertowskiher Zweig, IIIb.

A. Bölow-Wildenscher Zweig.

IIIa. † Martin III Bölow, * 3. 4. 1747, † 11. 5. 1785,
Gutsbesitzer, verm. 23. 4. 1770 mit † Marie Elisabeth Wilden,
* 5. 4. 1747, † 7. 10. 1802.

Kinder:

1. † Dorothea Katharina, * 28. 11. 1780, † 16. 9. 1827,
verm. mit † Kaufmann Küßell zu Berlin; 2 Kinder.
2. † Friedrich Wilhelm, s. IVa.

IVa. † Friedrich Wilhelm Bölow, * 3. 2. 1783, † 15. 7. 1836,
Gutsbesitzer, wohnte Berlin, Liniensfr. 33, verm. 20. 3. 1803
mit † Marie Elisabeth Freytag, * 4. 4. 1779, † 3. 9. 1830.

Kinder:

1. † Juliane Wilhelmine Dorothee, * 17. 12. 1804,
† 29. 5. 1875, verm. mit Kaufmann Eduard Remin zu
Berlin; 3 Kinder.
2. Wilhelm Eduard, s. Va.

Va. † Wilhelm Eduard Bölow, * 13. 9. 1806, † 17. 4. 1890,
Gutsbesitzer und Rentier, verm. 20. 3. 1837 mit † Sophie
Amalie Bernouilly, * 15. 6. 1809, † 21. 3. 1852.

Kinder:

1. † Anna II Elisabeth, * 31. 3. 1841, † 5. 2. 1875, verm.
19. 11. 1861 mit Hermann Goldacker, * 5. 10. 1835,
Kaufmann in Berlin.
2. Eduard Friedrich, s. VIa.

VIa. Eduard Friedrich Bölow, * 6. 12. 1848, verm.
10. 5. 1878 mit Caroline Elisabeth Friederike Tiemann.
* 11. 3. 1858.

Kinder:

1. Friedrich Wilhelm Franz II, * 11. 3. 1879.
2. Fritz Willy, * 7. 2. 1882.
3. Martin Curt, * 2. 9. 1888.
4. Eduard Carl Fritz, * 31. 3. 1891.

B. Böſow = Brederlowſcher Zweig.

III b. † Johann Chriſtian II Böſow, * 14. 10. 1753, † 15. 9. 1795, Gutſ- und Grundbeſitzer bei Berlin, verm. mit † Chriſtine Wilhelmine Brederlow, * 2. 1. 1753, † 6. 5. 1822, ſie erwarb 9. 7. 1798 den Antheil der Erben Martins III Böſow an der Dorotheen-Hoſpital-Meierei.

Kinder:

1. † Marie Friederike, * 26. 3. 1781, † 27. 11. 1819, verm. mit † Johann Gottlieb Friedrich Stieber.
2. † Chriſtian Friedrich, ſ. IV b.
3. † Martin Ludwig, * 6. 9. 1786, † 3. 12. 1836, Gutſbeſitzer, Baabe Buggenhagen.
4. † Charlotte Henriette, verm. mit † Kaufmann und Stadtverordneten † Friedrich Leberrecht Jüngel.
5. † Johann Carl, ſ. IV c.

IV b. † Chriſtian Friedrich Böſow, * 13. 3. 1783, † Berlin 8. 12. 1855, Gutſbeſitzer und Wöröhherr, verm. mit † Luife Wilhelmine Paſſow, * 20. 5. 1790, † 15. 8. 1868.

Kinder:

1. † Julius I Friedrich Albert, ſ. V b.
2. † Louis Carl Franz I, * 2. 12. 1820, † 12. 4. 1866, Gutſbeſitzer.
3. † Malvine, * 12. 2. 1815, † 24. 2. 1866, verm. mit † Hermann Heller, * 4. 10. 1808, † 24. 6. 1886, Stadtgerichtsrat (Kinder Heller: Oſcar, Albin, Franz u. 1 Tochter).

IV c. † Johann Carl Böſow, † 1829, Gutſbeſitzer.

Kinder:

1. † Carl, ſ. V c.
2. † Albert I, ſ. V d.
3. † Louis, in Stettin.

Vb. † Julius I Friedrich Albert Böhow, * Berlin 14. 7. 1811, † dort 20. 2. 1873, Gutsbesitzer, Bräuherr und Stadtverordneter von Berlin, verm. mit Emilie Auguste Mathilde Heller, * Straußberg 29. 3. 1814, in Berlin wohnhaft.

Kinder:

1. Elise I., * Berlin 25. 1. 1838, verm. mit † Ferdinand Ahrends, evang, * 12. 5. 1815, † 7. 2. 1869, Kaufmann und Stadtrath in Berlin (Kinder: 1. Elise Ahrends, verm. mit Banquier Fuhrmann; 2. Ferdinand Ahrends, Gutsbesitzer auf Beiersdorf).
2. Julius II., s. VIb.
3. Hermann I. Albert Franz, s. VIc.

Vc. † Carl Böhow, * 5. 10. 1818, † 21. 2. 1857, Gutsbesitzer, verm. mit Luise Stieber.

Tochter:

1. Elise II., verm. mit † Alfred Gilka, Gutsbesitzer auf Schwusen bei Glogau, † . . . (3 Söhne: Gilka-Böhow).

Vd. Albert I. Böhow, Brauereibesitzer;

Kinder:

1. Ernst, Destillateur.
2. Albert II., Kaufmann.

VIb. Julius II. Albert Hermann Böhow, * Berlin 5. 9. 1839, Königl. Hoflieferant (seit 18. 4. 1886) und Besitzer einer von ihm begründeten Bierbrauerei, Groß-Grundbesitzer, verm. Berlin 5. 2. 1875 mit Elisabeth Margarethe Henze, * Berlin 4. 11. 1853, evang. (Eltern: † Johann Gottfried Ludwig Henze, * Berlin 1. 5. 1829, † dort 8. 6. 1880, Kaufmann in Berlin, verm. dort 1852 mit † Josephine Elisa v. Wollzlegier¹⁾, kath., † Berlin 30. 1. 1884).

¹⁾ polnisch = v. Wollschläger, vgl. F. W. F. Schmitt, Geschichte des Deutsch-Kroner Kreises, Thorn 1867, S. 116.

Kinder alle in Berlin geboren:

1. Julius III. Maria Ludwig, * 23. 12. 1875.
2. Amata Maria Augusta, * 13. 1. 1877, verm. 11. 2. 1896 mit Albert Gilka, Rittergutsbesitzer auf Dessow in der Mark, Lieutenant der Reserve (Sohn des Theodor Gilka, Kommerzienraths, Kaufmanns und Rittergutsbesitzers, zu Berlin).
3. Auguste Maria Mercedes, * 2. 2. 1878.
4. Hermann II. Maria Wolff, * 27. 8. 1879.
5. Eva Maria Lutje, * 20. 9. 1880.
6. Ignaz Maria Edgard, * 21. 2. 1882.

VIc. Hermann I. Albert Franz Böhow, * Berlin 23. 11. 1841, Gutsbesitzer, Premierlieutenant der Reserve, Ritter des Eisernen Kreuzes 2. Klasse, wohnhaft in Berlin, verm. dort 12. 8. 1871 mit Anna Zimmermann, * Berlin 25. 11. 1845, evang.

Kinder:

1. Margarethe, * 15. 6. 1872.
2. † Elise, * 18. 5. 1873, † kinderlos 3. 3. 1896, verm. 12. 10. 1891 mit H. Dungs, * 5. 10. 1855, Dr. jur., Geh. Regierungsrath im Reichs=Justiz=Amt zu Berlin.